

LOGBUCH

Mitteilungsblatt
der
Möltenorter
Seglerkameradschaft e.V.



Ausgabe 1

2012



Roger Naß
Marktbereichsleiter



Christian Müller
Geschäftsstellenleiter



Sabrina Lohgall
stellv. Geschäftsstellenleiterin



Martina Moser
Kundenberaterin



Cathy Ortmann
Kundenberaterin



Edda Riedel
Kundenberaterin

Mit Menschen für Menschen

In unserer Geschäftsstelle in Heikendorf sind wir persönlich für unsere Kunden da.

Sie stehen mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen im Mittelpunkt unserer Beratung.

Gemeinsam finden wir für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.

Sprechen Sie uns an!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

 **Kieler Volksbank**

Geschäftsstelle Heikendorf:
Dorfplatz 9 – Telefon: 0431/24820-0
www.kieler-volksbank.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Fahrtensegeln.....	4
Ein Karibiktörn abseits der üblichen Routen	4
Norwegenreise 2011	14
Jugendabteilung	25
Freiwilliges Soziales Jahr bei der MSK	25
Besuch vom DSV-Trainer	25
Goldener Schäkel 2011	27
Aktivtage vom 17.10.-19.10.2011	29
Halloween am 31.10.2011	31
Weihnachtsfeier der JA	31
Bericht der Jugendwartin 2011/12	33
Landesjugendseglertreffen 2012 in Lübeck	37
Müllsammeln	39
Sport im Winter.....	41
Segeltage am 9. und 10.6.2012	43
Feriencamp in Ascheberg 2012.....	43
Bericht über die Aktivtage vom 10.4.-12.4.2012.....	44
Vorstand	47
Protokoll der JHV	47
Aktuelles.....	55
MSK (wieder) in Italien	55
Radtour des MSK.....	57
MSK-Fahrtenpreise 2011	58
Rustikales Buffet und Live-Musik am 20. 1.12	60
6. MSK-Boßel-Turnier	61
Kurznachrichten.....	63
Mittwochswettfahrten 2012.....	63
Bücherecke.....	64
Kochecke.....	65
Mitgliederbewegungen	66
Termine.....	70
Impressum.....	72

Mönkeberg • Heikendorf • Laboe

Wir empfehlen:



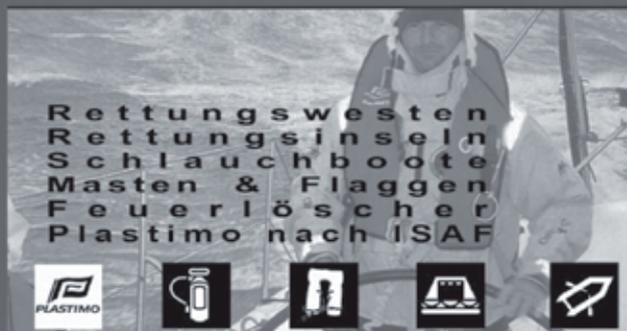
Ihr Glücksbringer

unsere Verkaufsräume
bei einer Tasse Kaffee
mit Kuchen und/oder belegten Brötchen

Dorfstraße 16 24226 Heikendorf Telefon 0431 241107

Dietrichsdorf • Schönkirchen • Kiel

NETLITZ - KIEL



BÜRO & GESCHÄFT
Holtener Str. 157 24118 Kiel
netlitz@netlitz.de
Fon 0431 - 56 10 69 Fax 0431 - 56 40 29

LAGER
Kokenhörst 20 24159 Kiel
Schusterkrug / Stickenhörn

Autorisierte Wartungsstation für Rettungsinself
und -westen namhafter Hersteller
(wie z.B.: TYB, Autoflug, Zodiac, Bombard, Pro Saver, Avon, Kade-
matic, Secumar, Ocean, Bfa marine, Plastimo, Walden, Sospenders

Liebe MSK-Mitglieder und Freunde des Segelsports,

Die Segelsaison hat wie jedes Jahr mit der aktiven Pflege unserer Schiffe begonnen. Putzen, Streichen und Wachsen haben wir hinter uns. Die Vorfreude auf eine hoffentlich schöne Saison steigert sich von Tag zu Tag.

Einige Mitglieder üben sich in Aktivitäten wie Wandern auf dem Jacobsweg, Segeln in südlichen Gebieten oder planen ihre Langzeittour. Auch im vergangenen Jahr haben wir viele Aktionen wie Hobbyköche, Reiseberichte, besondere Segelerlebnisse, Bosseln und Grünkohl essen, Computermuseum und ein Erste Hilfe Kurs für unsere Mitglieder angeboten.

Für die besonders gute Ausbildungsarbeit wurde die MSK auch im Jahr 2011 wieder vom Deutschen Seglerverband im November in Berlin ausgezeichnet und vom Seglerverband Schleswig-Holstein (SVSH) erhielten wir den 2. Platz bei den „Sailing Kids“ für Anerkennung und Förderung der Nachwuchsarbeit der Segelvereine. Die Förde Sparkasse unterstützte uns mit der Anschaffung eines Optimisten. Dabei geht mein

Dank wieder besonders an die vielen ehrenamtlichen Helfer die durch ihre Unterstützung diese Jugendarbeit täglich möglich machen.

In der vor uns liegenden Segelsaison werden wir uns nach dem Ansegeln der Erwachsenen am 6. Mai und dem Ansegeln der Jugendabteilung am 8. Mai hoffentlich zu Pfingsten zahlreich zur Geschwaderfahrt am 27. Mai in Grauhöft zum Grillen treffen. Ab Mittwoch den 9. Mai starten wieder die Mittwochsregatten und am Wochenende des 1. Juni findet die 24-Stunden-Regatta statt. Das Wochenende 1./2. Sept. könnt ihr wieder für die Eckernförde Geschwaderfahrt vorsehen, die im vergangenen Jahr wirklich gut besucht war. Auch dort planen wir wieder das gemeinsame familienfreundliche Grillen.

Die Opti-Kinder fahren vom 24.-29.6. zur Jugendfreizeit nach Ascheberg am Plöner See. Informationen dazu erhaltet ihr bei Heidi Behrends-Mey, unser FSJ-Ierin Jule Buchner oder von mir.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine sonnige Segelsaison und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Holger Scheidler



Ein Karibiktörn abseits der üblichen Routen

Uwe Eckert

Wer an Segeln in der Karibik denkt, hat meistens die üblichen Namen im Kopf: British Virgin Islands, Martinique oder St. Lucia. Aber die Karibik ist groß und es gibt auch andere Reviere, die man nicht unbedingt mit Segeln in Verbindung bringt. Trotzdem oder vielleicht deshalb umso reizvoller. Entsprechend hatte ich nicht lange zu überlegen. Als Mitglied der Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“ – die MSK möge mir verzeihen, dass ich manchmal „fremdgehe“ – bot sich die Chance, an zwei Etappen des Langfahrtunternehmens „Nordatlantik Rund 2010 – 2011“ an Bord der Segelyacht „Wappen von Bremen“ teilzunehmen. Und nachdem meine erste Etappe im Herbst 2010 von Teneriffa nach Marokko und zurück bereits viel Spaß gemacht hatte, war die Vorfreude auf eine weitere Etappe in der Karibik Anfang April 2011 umso größer. Und wenn man ein bisschen masochistisch eingestellt ist, dann wählt man keine Tour mit dem Passat von Ost nach West, sondern einen Törn gegen die vorherrschenden Passatwinde. Konkret bedeutet das: Vom mexikanischen Cancun auf der Yucatan-Halbinsel entlang der kubanischen Südküste und dann bis nach Montego Bay auf Jamaica.

Bislang kannte ich keines der drei Länder aus eigener Anschauung. Deshalb war vor der Reise in meinem Kopf reichlich Platz für viele Vorurtei-

le: Jamaica, der Karibik-Traum. Kuba, das arme und unterdrückte Land. Mexiko, das industrielle Schwellenland zwischen dem reichen Nordamerika und dem armen Südamerika. Und was habe ich vorgefunden: Mexiko, das „Mallorca“ Nordamerikas (mit den gleichen Licht- und Schattenseiten, wie „unser“ Mallorca). Kuba, das arme aber liebenswerte Karibik-Paradies mit toller Natur und freundlichen Menschen. Jamaica, gefährlich wegen seiner Kriminalität und überhaupt nicht paradiesisch – es sei denn, man betrachtet den Aufenthalt in einer geschlossenen Hotelanlage als Inbegriff eines Traumurlaubes. Womit mal wieder bewiesen wäre: Die eigene Anschauung ist durch nichts zu ersetzen.

Wegen der langen Anreise flogen wir nicht erst zum Törnbeginn. Wir nutzten die Chance, vorab ein wenig Land und Leute auf der Yucatan-Halbinsel kennenzulernen. Glücklicherweise entschied ich mich mit drei Mitseglern, unser Basislager nicht in Cancun aufzuschlagen. Wolkenkratzer soweit das Auge reicht. Wie anders wäre es auch möglich, auf relativ kleiner Fläche innerhalb von 30 Jahren circa 100.000 Hotelbetten entstehen zu lassen. Wir verbringen

Nordatlantik Rund 2010/2011

- Start: 10. September 2010
- Ziel: 3. September 2011
- Route:
Bremen - Kanaren - ABC-Inseln - Mexiko - Karibik - nordamerik. Ostküste - Azoren - Island - Bremen
- 20 Etappen á 2 – 3 Wochen
- ca. 200 Mitsegler
- ca. 22.000 Seemeilen



BURMANN ... endlich zu Haus!

Immobilien

✓verkauf ✓vermietung ✓verwaltung

Ihre Immobilienkompetenz
für maßgeschneiderte Lösungen

☎ 0431 - 202 505 

www.burmann-immobilien.de




ToothworkS.de[®]

0431-79892

www.moewen-apotheke-heikendorf.de

Gesundheit Ernährung Naturkosmetik




Reformhaus
HEIKENDORF

möwen apotheke
HEIKENDORF

Dorfstraße 6 | 24226 Heikendorf | Tel. 0431-24 87 20

Therapieangebote z.B.

- **Manuelle/Neurophysiologische Therapie** z.B. bei Blockaden
- **Lymphdrainage • Skoliosebehandlung**
 - **spez. Schmerztherapie** z.B. bei Kopfschmerz
- **osteopathische Techniken** z.B. **Cranio-Sacrale**
- **Kiefergelenktherapie • Massage • Moor • Taping**



Praxis für Physiotherapie

Heinz Hegger

PT, Manualtherapeut

Im Winkel 3a • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/2108650

Termine nach Vereinbarung, alle Kassen / BG / Privat

TAXI HEIKENDORF

☎ (0431) 2 46 00 + 2 46 66 + 24 25 26

Gisela Dreyer
Bügelsäge 9 • 24226 Heikendorf

Tag- und Nachtdienst, Stadt-, Nah- und Fernfahrten, Krankenfahrten
Kleintransporte, Material- und Kurierfahrten.

Kleinbus bis 8 Personen

FARBEN-FISCHER-KIEL

Ihr Yachtfarbenspezialist



1. große Hausmesse am 31.3.2012 v. 9.00-16.00 Uhr mit tollen Angeboten

Rendsburger Landstr. 21 Tel. 0431-66 300 66 www.farben-fischer-kiel.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 17.00 Sa 9.00 - 13.00

einige Tage auf der kleinen Cancun vorgelagerten „Isla de Mujeres“ und in Puerto Morelos südlich von Cancun. Hochsommerliches Wetter, endlos lange Sandstrände, türkisfarbenes Wasser, freundliche Bewohner, interessante Inka-Stätten und tropische Pflanzenwelt. Da könnte man glatt Gefallen daran finden, noch eine Weile zu bleiben und auf das Segeln zu verzichten.... Geht natürlich nicht. Das „Wappen“ ist mittlerweile mit der Vorcrew in Mexiko angekommen und die nächste Crew wird in 14 Tagen auf Jamaica auf uns warten.

Bevor wir ablegen können, muss Proviant besorgt werden. Und zwar für 10 Personen. Und da die Versorgungssituation auf Kuba unklar ist, für die gesamten 14 Tage. Konkret heißt das: 10 prall gefüllte Einkaufswagen bei Wal-Mart, eine Rechnung von umgerechnet 1500 EURO, eineinhalb Meter Kassenbon und für den Transport zum Hafen 3 Taxen. Nach dem Verstauen bei tropischer Hitze schmeckt das kühle Belohnungsbier besonders gut!

Die erste Etappe wird gleich die längste der Reise. Da der nächstgelegene Einklarierungshafen auf Kuba nach einem zerstörerischen Hurrican seit einigen Jahren gesperrt ist,



Puerto Morelos, Mexiko

müssen wir ein ganzes Stück entlang der kubanischen Südküste bis zur Insel „Cayo Largo“ durchsegeln. Der



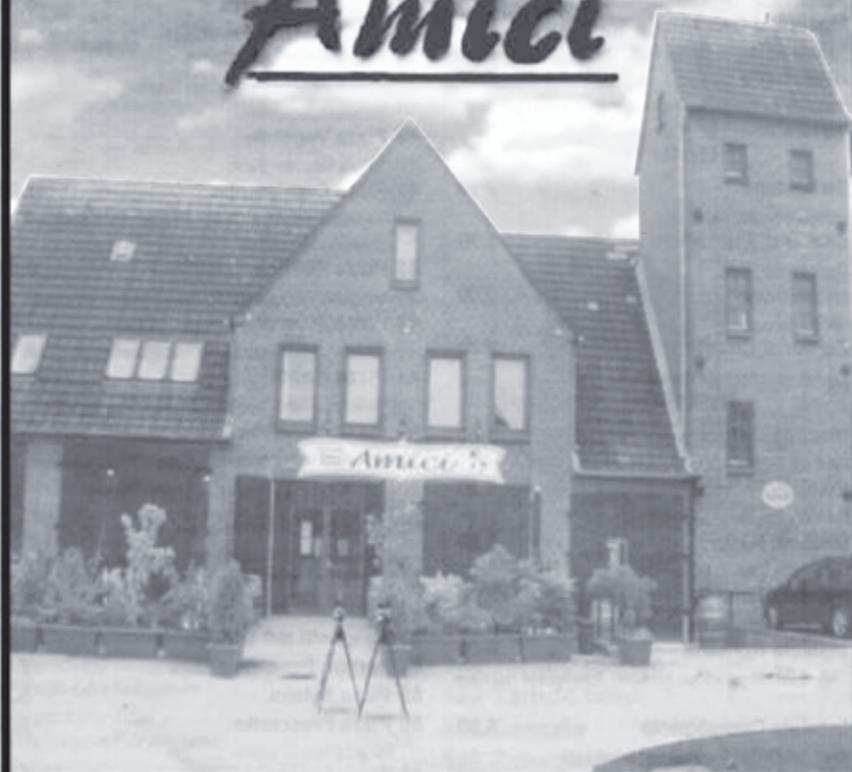
Tulum, Mexiko

Passat steht uns natürlich genau auf der Nase und erschwerend für den Kreuzkurs kommt hinzu, dass in der Yucatan-Strait zwischen Mexiko und Kuba ein Strom von 2 – 3 Knoten nach Norden steht. Aber wenigstens ist es warm. Auch nachts im Cockpit reicht eine leichte Regenjacke gegen die Gischt. Als wir im Südwesten Kubas die Yucatan-Strait verlassen, segeln wir mit Unterstützung des Neerstromes dicht unter der Küste entlang. Der Strom schiebt, aber mit Passat gegen Strom wird das Wasser etwas ruppiger – und 3 unserer 10 Crewmitglieder seekrank. Spätestens jetzt sind wir froh, dass wir mit voller Crewstärke unterwegs sind. Denn bei rollierendem Wachsystem über mehrere Tage, ohne Selbststeueranlage und ohne Rollsegel haben die durch Seekrankheit von je 3 auf je 2 Mann reduzierte Wache alle Hände voll zu tun. Dies gilt insbesondere für die Vormittagswache (8 bis 14 Uhr), die für Abbacken des ersten Frühstücks, Salon und WC putzen, Zubereitung des 2. Frühstücks und Kochen des Mittagessens zuständig ist – und zwar immer für 10 Mann!

Ristorante - Pizzeria - Vinoteca



Amici



*Mo - Sa 16 - 23 Uhr Sonntag 12 - 23 Uhr Mittwoch Ruhetag
Laboer Weg 3 - 24226 Heikendorf - Telefon 0431-23 98 884*

Nach knapp 60 Stunden erreichen wir glücklich die Zufahrt nach Cayo Largo – natürlich bei Dunkelheit. Und bei Dunkelheit in der Karibik ist es wirklich dunkel, besonders wenn sich der Mond hinter Wolken versteckt. Spannend ist die 6 Seemeilen lange Zufahrt: Eng und gewunden, umgeben von Sandbänken, Korallenriffen und Mangroveninseln – und natürlich unbefeuert. Wir riskieren es trotzdem, noch in der Nacht einzulaufen. Maximal 1 - 2 Knoten Geschwindigkeit, ein Mann am Ruder, ein Mann auf dem Vorschiff, je ein Mann mit starkem Handscheinwerfer Steuerbord und Backbord, ein Mann unter Deck am Kartenplotter. Der Rest der Crew schläft selig unter Deck. Aber auch nur, weil er nicht weiß, was oben vor sich geht...

Beeindruckend ist das Prozedere der Einklarierung. Selbst nachts um 4 Uhr stehen auf dieser abgelegenen Insel binnen Minuten nach dem Festmachen 2 Hafenmeister, 1 Grenzpolizist, 1 Zollbeamter, 1 Drogenfahnder mit Hund und 1 Arzt auf dem Steg. So

Der Verein

- Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“
- Gründungsjahr: 1934
- 700 Mitglieder, meist ohne eigene Boote
- Vereinsboote:
 - > 2 Hochseekreuzer für Langfahrten und Regatten
 - > 2 „J80“ erfolgreich bei Europa- und Weltmeisterschaften
 - > Diverse Jollen für die seglerische Grundausbildung

muß das wohl sein, wenn sich einer der letzten sozialistischen Staaten in diesem Teil der Welt umgeben fühlt von imperialistischen Feinden.

Cayo Largo ist eine reine Urlaubsinsel für Devisengäste. Es gibt keine hier fest ansässigen Kubaner. Die Angestellten der Hotels und Restaurants werden für jeweils 4 Monate Dienst eingeflogen, leben in Wohnheimen und kehren danach zu ihren Familien aufs Festland zurück. Auch hieran merkt man noch den real existierenden Sozialismus – auch wenn wir als Touristen uns nicht beklagen können. Es gibt alles, was das Herz begehrt.

Unsere nächste Etappe führt uns



Fischer vor Kuba



Siegfried Hackbarth
Stakendorfer Tor 4 · 24217 Schönberg
fon + fax 04344 - 2342
www.schilder-schoenberg.de

DER GRAVEUR
POKALE · ZINN · EHRENPREISE

Reisebüro Richter

Inh. Anja Lenz

**Geme informieren wir Sie über
unsere weltweiten Reisen und
begleiteten Sonderreisen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Anja Lenz, Ruth Saß, Maren Richter

**24226 Heikendorf – Am Schmiedeplatz 2 - Telefon 0431 / 2 46 40
Fax. 0431 / 24 38 11 - e-Mail info@richter-weltweit.de**

Raum³



H O O F
R A U M A U S S T A T T U N G

Wohnideen vom Spezialisten.

Blumenweg 24 (hintern Rathaus) • 24226 Heikendorf • Tel. 04 31/2 46 06

bei größtenteils schwachen Winden über 20 Stunden nach Cienfuegos, der größten Stadt an der Südküste. Auch hier entwickelt sich langsam Tourismus. Es gibt sogar schon eine kleine Basis für Charterschiffe. Hier spielt sich das Leben aber nicht separiert von den Einheimischen ab, sondern mittendrin. Beeindruckend ist das Gefühl der Sauberkeit und der subjektiven Sicherheit. Man kann als Tourist auch alleine zu jeder Tages- und Nachtzeit in allen Teilen der Stadt zu Fuß unterwegs sein und hat niemals das Gefühl der Angst. Allenfalls wird man als Fremder neugierig beäugt. Ob das an der friedlichen Mentalität der Menschen liegt oder an der staatlichen Überwachung und den drohenden drakonischen Strafen? Viel Spaß macht die Lebensfreude und Feierlaune der Kubaner. Egal ob nachmittags, abends oder nachts: Immer wird irgendwo gefeiert und getanzt. Vom Kleinkind bis zu den Senioren ist alles vertreten. Allgegenwärtig ist natürlich der kubanische Rum. Der fließt überall in Strömen. Kein Wunder. Üblicherweise kann man ihn

in den meisten Lokalen nur flaschenweise kaufen. Und das scheint für feiernde Kubaner auch das richtige Quantum zu sein – selbst wenn Oma und Opa zu zweit zum Tanzen gehen.

Nicht weit von Cienfuegos weiter im Osten liegt Trinidad de Cuba. Leider etwas überlaufen von Touristen, weil alle Rundfahrtbusse dorthin kommen, aber dennoch einen Besuch wert. Eine wunderbare Altstadt, bunte Häuser, urige Läden und Kneipen und hier und da sogar die ersten kleinen Versuche wirtschaftlicher Privatinitiativen in Form von kleinen privaten Restaurants, die im Wohnzimmer der Familie oder in den Höfen der Häuser betrieben werden. Überhaupt toleriert der Staat zunehmend kleine private Aktivitäten zur Belebung des Tourismus. Es ist heutzutage zum Beispiel kein Problem mehr, auf eigene Faust mit Mietwagen oder öffentlichen Verkehrsmitteln durch das Land zu reisen und per „Bed-and-Breakfast“ zu übernachten. Das funktioniert allerdings nur, wenn man die Touristenwährung besitzt. Die Versorgungslage für einheimisches



Trinidad, Kuba



BOOTSBSCHRIFTUNGEN



Wir können auch kleiner....

Reklamewerkstatt Laboe Tel. 04343 - 8368

Geld ist deutlich angespannter.

Wie gut die private Lebensmittelversorgung funktioniert, erleben wir während der nächsten Etappe: Bevor wir Kuba verlassen, wollen wir noch einen Badestopp vor Anker im unbewohnten Korallenarchipel „Jardin de La Reina“ einlegen. Nach wiederum ca. 20 Stunden Segeln – diesmal sogar in vollem Ölzeug, da der Passat deutlich auffrischt und ein Brecher nach dem anderen ins Cockpit einsteigt – werfen wir in der Morgendämmerung dort Anker in einer geschützten Bucht. Nach wenigen Minuten taucht aus dem Nichts ein kleines Fischerboot auf und geht bei uns längsseits. Wir bestellen Lobster für alle und wie vereinbart drei Stunden später kommen die Jungs mit exakt der bestellten Anzahl vom Fischen zurück. Wenn das kein Service ist.

Unsere letzte Etappe führt uns Richtung Jamaica über gut 30 Stunden endlich nach Süden. Also mal ein Am-Wind-Kurs und keine Kreuz, wie so oft während der vergangenen Etappen. Die Montego Bay auf Jamaica empfängt uns nach insgesamt 12 Tagen und knapp 700 Seemeilen mit einem „Very british Yachtclub“, in dem sich gut bewacht alle Schönen und Reichen der Region tummeln.

Das Schiff

- „Das Wappen von Bremen“ – Flaggschiff der SKWB
- 10 Kojen
- Länge: 16,28 m
- Tiefgang: 2,40 m
- Segelfläche: 148 m²
- Rumpf: Holz (3-fach karweel-geplankt) mit GfK
- Gebaut 1982 auf der Bieritz-Werft in Friedrichskoog

Aber Welch ein Unterschied zu Kuba: Selbst tagsüber hat man ein komisches Gefühl, sich alleine in der Stadt zu bewegen. Bei Dunkelheit ist es ohne Taxi lebensgefährlich. Wir machen das Beste daraus und unternehmen an unserem letzten Tag einen Ausflug per Taxi ins Hinterland. Genau wie auf Kuba ist auch hier noch der Wohlstand vergangener Tage zur Zeit der Zuckerbarone allerorten spürbar. Aber auch hier ist nicht viel von diesem Wohlstand geblieben. Die Leute leben auf dem Lande genauso bescheiden wie auf Kuba, aber es gibt doch einen wesentlichen Unterschied: Als weißer Tourist wird man hier nicht neugierig-freundlich, sondern abweisend-finster betrachtet. Man fühlt sich nicht wirklich willkommen.

Unser Taxifahrer hat in einem der einsamen Dörfer, die wir zufällig besuchen zufällig einen guten Freund. Und dieser gute Freund ist zufällig gerade zuhause und will uns unbedingt seine Landwirtschaft zeigen. Als wir nach einem kurzen Fußmarsch in ein abgelegenes Tal seine Felder erreichen, stehen wir mitten in einer Marihuana-Plantage. Und der gute Junge ist bitter enttäuscht, dass er mit uns kein Geschäft machen kann. Ob wir die einzigen westlichen Touristen auf Jamaica sind, die nicht „rauchen“?



Norwegenreise 2011

Hasso Düvel und Claire Neumann

Immer, wenn wir bisher an die Süd-/Westküste Norwegen segeln wollten, waren Wind und Wellen gegen uns. Wir haben dann einen schönen Urlaub an der Westküste Schweden verbracht! Das geschah zu der Zeit, als wir noch mit Maximum 4 Wochen Urlaub planen mussten.

Im Jahr 2011 waren wir - die Crews der Segelyachten MERLIN (MJ KIEL) und NORDSTERN (MSK) – fest entschlossen, dieses Mal auch anzukommen wo wir hinwollten! Es gab Plan A: Anreise durch den Nord-Ostsee Kanal, Helgoland und an der dänischen Westküste entlang oder Plan B: durch die Kieler Bucht an der Ostküste Jütland entlang und dann über das Skagerrak an die Südküste Norwegen. Es startete wie immer: Starkwind aus West! Also PLAN B war die Ansage.

Los ging es am Sonntag, den 15. Mai ab Møltenort unter Segel, mit Regenschauer in heftigen Böen, Gewitter - der Vorgeschmack für die Wetterlagen der gesamten Reise!



Saltholmen

Erster Hafen Spodsbjerg und danach Nyborg, um dort im fast leeren Hafen unter dem Mastenkran die Spannschraube eines Babywants wieder fest zu drehen. Mit einigen wetterbedingten Pausen weiter auf der bekannten Route über die Ostküste Jütlands nach HIRTSHALS.

Am Freitag, dem 27. Mai waren die Wettervorhersagen günstig, so dass wir den Sprung über das Skagerrak wagen konnten.

06.20 Uhr ab HIRTSHALS mit Kurs auf LILLESAND. Zweidrittel der Strecke konnten wir segeln und erreichten diesen ersten, wunderschönen norwegischen Hafen um 20.00 Uhr: bei Sonnenschein und Glockengeläut! Das wird dort wohl für jedes Schiff mit ausländischer Flagge praktiziert?!

Wir hatten per SMS Kontakte zu anderen Schiffen der MSK und hörten aus Tromsø: 3 Grad Lufttemperatur. Bei uns in LILLESAND war es nicht viel wärmer, so dass Glühwein für Wärme und gute Stimmung sorgte.

Wir erkundeten am nächsten Tag einen wunderschönen Ort, der um diese Jahreszeit noch ziemlich „Tourifrei“ ist. Sanitäranlagen verriegelt, Hafenmeister abwesend und die von Segelkameraden angekündigten Zollbeamten tauchten auch nicht auf!

Wir fuhren westlich weiter an der Küste entlang und lagen in HÖLLEN und TREGDE.

Alles musste man nicht

Es muss nicht gleich ein neues Schiff sein.

Es darf aber gerne so aussehen.



Spritzlackierung · Sandstrahlen · Yachttransporte

heller
Nautical Services

www.yachtlackierung-exklusiv.de

heller Lackiererei GmbH · Tel. +49 (0) 33 75 / 52 721-0



Inhaber Axel Lubitz · 24226 Heikendorf · Tel 0431 - 658 77 38

Alu- u. Kunststoff Fenster & Haustüren
Geländersysteme, Treppensysteme
Edelstahl- / Stahlkonstruktionen
Aluminium-Holz-Glasfassaden
Wintergärten

SCHÜCO
U-Wert:
0,8



Gartenanlagen · Pflasterarbeiten · Umgestaltung
Schwimm- und Naturteichbau · Dachbegrünung

Jens Matthiesen

Garten- und Landschaftsbau

Langer Rehm 20 f · 24226 Heikendorf · Fon (0431) 24 25 10 · Fax (0431) 24 52 87

Ihr Fachbetrieb rund ums Rigg

Wir beraten Sie kompetent und umfassend. Bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. **Unser Werkstatt- und Prüfservice** steht Ihnen im Haus und mobil zur Verfügung. Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!



Fon: 0431-71 82 90
Fax: 0431-71 82 920



Lüthje & Jürs GmbH & Co. KG
Wellseedamm 9 · 24145 Kiel

www.luethje-juers.de

per Schiff erleben, wenn der Wind aus West- bis Nordwest in unangenehmer Stärke weht. Für die Umrundung von LINDESNES FYR ungeeignet. Deshalb starteten wir einen Fußmarsch nach MANDAL. Wir durchquerten ein Waldgebiet und umrundeten Berge und kleinere Seen und erreichten nach 7 km MANDAL. Eine Kleinstadt mit Hafen und Geschäftsstraßen, sowie der typischen Bebauung des südlichen Norwegens. Die Preise für Lebensmittel lernten wir kennen: 1 Kugel Eis umgerechnet € 3,10!

Für unsere Männer waren die Aussichten für den weiteren Törn mit der Fastenzeit zu vergleichen.

Das Studium der „kruseligen“ Seekarten (Bezeichnung der Bord-Frau!) sowie die geliehene und gekaufte Lektüre über unser Reiseland Norwegen zeigte uns für die Weiterfahrt ein ca. 7 sm langes, schmales wunderschönes Innenfahrwasser, die BLINDLEIA. Zwar eine Fahrt unter Motor, aber ruhige Natur mit prächtigen Farben. Versteckt auf



Mandal

kleinen Inseln oder in Buchten oder an den Hügeln sahen wir die Wochenendhäuschen der Norweger und natürlich die typischen Seezeichen: Stein, Stange, Blechflagge mit verwitterter Farbe rot oder grün!

Wir erhielten einen „Lockruf“ der MALINDA III (MSK) aus FARSUND, wo wir



Seezeichen

am 2. Juni nach Umrundung der Südwest Spitze Norwegens eintrafen. Windstärke 4 bis 6 aus West bescherten uns einen Segeltag mit reichlichen Kreuzmanövern. Aber 38 Seemeilen in 9 Stunden sind auch ein Erlebnis.

Wir haben von der Besatzung des Rettungskreuzers in FARSUND erfahren, dass die Umrundung des Kap LYNDESNES zwar in gehörigem aber nicht unbedingt mehr als 3 sm Abstand erfolgen kann. Das war uns für die Rücktour dann eine hilfreiche Information.

Die wichtigen „Anlaufpunkte“ in FARSUND wurden uns von der Crew der MALINDA III gezeigt, so dass wir ohne Suchen unseren Code für das Internet bekamen und die Dusche: 15 Minuten für NKR 30,00 – ca. € 4,00 – gleich zu zweit nutzten! Wasser und Strom kosteten NIX und morgens wurden wir mit Zimtkringel



Farsund

und Zeitung von der Nachtwächterin beliefert.

Der Hafen liegt sehr geschützt. Die den Hafen umgebenden Hügel mit den „angeklebten“ Häusern, der belebten Innenstadt und einem Friedhof mit interessanten Kapitansgräbern bieten sich gut als sportlich zu nutzender Zwischenstopp an!

Im Konvoi verließen wir FARSUND und erreichten nach einem Hafentag in EGERSUND den kleinen Ort TANANGER am äußersten Süden des Schärenürtels der Westküste. Wir lagen an den Stegen des Hotels, wo auch die Bunkerstation eine wichtige Anlaufstelle wurde. Liegegebühren „all inclusive“: NKR 100,00 - € 13,00.

Mit dem Linienbus starteten wir einen Ausflug nach STAVANGER. Eine der wichtigsten Hafenstädte Norwegens mit ca. 120.000 Einwohnern und wunderschönen alten Häusern. Aber: Oh wie schön ist es auf See und in kleinen Häfen, denn im Vergleich dazu in STAVANGER: 3 Kreuzfahrer der Größe MSC ORCHSTRA, ständige Borddurchsagen, die den ganzen Hafen beschallten, ein internationaler Markt mit einem deutschen Wurststand aus PLÖN: Currywurst/Bratwurst mit

Brot zum Schnäppchenpreis – umgerechnet € 10,40!

Wir haben den Dom und das Ölmuseum besichtigt. Sehr interessant wird hier die Geschichte der Ölentstehung, der Suche und Förderung erklärt und an Hand vieler Modelle dargestellt. Es wird die durch die Regierung Norwegens praktizierte „Geldanlage“ für die Lebenden und weitere Generationen erklärt. Nachdem die Ölvorkommen sicher auch irgendwann erschöpft sein werden, konzentriert sich Norwegen bereits auf die Gasgewinnung.

Dass wir uns in der „Ölförderstadt STAVANGER befanden, wurde auch durch permanenten Hubschrauberlärm bestätigt. Für die Arbeiter der Ölbohrinseln sind sie die „Linienbusse“ von der Arbeitsstätte nach Hause und zurück. Wir nahmen „unseren“ Linienbus zurück nach TANANGER, um die dortige Ruhe auf den Schiffen zu genießen.

Wir hatten mal wieder Wind von vorne. Also Kreuzen durch den breiten KARMASUND nach HAUGESUND, einer der größten Städte an der Westküste Norwegens - nach Bergen und Stavanger. Allerdings für



Haugesund

Wir führen auf über 1000m² Gartenmöbel



schröder

Garten- und Baumarkt

Baustoffe, Gartenmöbel, Gartengeräte und
Gartenzubehör

Gas-Füllstation (für Camping, Gewerbe)

Korügen 7
24226 Heikendorf

Tel. 0431 / 241302 + 242603
Fax. 0431 / 243682

Elektru 
Reinack

**Elektroinstallationen
SAT-Anlagen
Hausgeräte-Kundendienst**

Dorfstraße 9
24226 Heikendorf
Tel.: 0431 - 24 11 70
Elektro.Reinack@t-online.de

Sicherheit hat einen Namen.

Gute Beratung ebenfalls:

Reinhard Kraehnke, Marc Menzel

Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf

Telefon (0431) 241944, Telefax (0431) 242948

heikendorf@provinzial.de, www.provinzial.de/heikendorf

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen 

**Lieferservice
Partyservice
Mittagstisch**

E **Ristow**
EDEKA
Wo Einkaufen
einfach Spaß
macht!

Telefon Mönkeberg

0431/231535

Telefon Heikendorf

0431/2580600



einen Segler auf Langzeitfahrt kein Erholung bringender Hafen. Schwelldurch Berufs-Schiffahrt und die doch nicht sehr geliebten Motorboote machten es so richtig ungemütlich. Aber die Einkaufsmöglichkeiten sind gut und im Touri-Office erhielten wir Auskünfte über alles Wichtige!

Die Strecke entlang der SLETTA nach LEIRVIK konnte fast ganz gesegelt werden. Allerdings war der Hafen am Pfingstwochenende – 11.06.2011 – mit Motorbooten voll und wir lagen gemeinsam im Päckchen.

Der Weg zum nächsten Ziel unserer Reise hat uns mal wieder den Respekt vor der Natur und deren eigenwillige raue Schönheit gezeigt: wir überquerten den 60. Breitengrad Nord bei Sonnenschein und liefen in den MAURANGER FJORD – einem Seitenarm des HARDANGER FJORD – ein.

Wassertiefe 600 m, Berghöhen zu beiden Seiten 1500 m, teilweise mit Schnee bedeckt, Wasserfälle und dann noch der Ruf eines Trolles, der sein Nachtlager nicht gefunden hatte!!

Unser Schiff und wir waren ein-



Maurangerfjord

fach nur KLEIN. Wir sind in SUNDAL geblieben und beschlossen, bei schönstem Wetter zum FOLGEFONNAGLETSCHER zu wandern. Der Bergsee rief, aber weiter kamen wir dann mit unseren für das Wandern ungeeigneten Bootsschuhen nicht!

Natürlich war bei diesem Wetter Grillen auf dem Gjestekai angesagt. Der Austausch von Reiseerlebnissen und Empfehlungen weiterer Ziele mit der Crew der SY JULY aus Burgtiefe fand bald ein Ende, denn Regen ließ uns alle schnell an Bord verschwinden!

In NORHEIMSUND waren wir mal wieder in der Zivilisation. Wer sich am Regen störte, hatte die falsche Kleidung! Wir besuchten das Schiffsmuseum, in dem alte Boote restauriert oder nachgebaut werden, lösten ein „Batterieproblem“ und nahmen Proviant.

Über ROSENDAL (sehr gute neue Stege) im Regen und Motorbootfahren mit kürzeren Segeleinlagen durch den BJÖRNAFJORD, erreichten wir am 18.06.2011 den BERGENER SEGELCLUB. Es sind viele Schiffe, aber keine Menschen zu sehen, so dass uns ein Gefühl be-



Sundal

schlich, an einem verlassenen Ort im Wilden Norden zu sein!

Wir legten uns unter den Mastenkrän und krochen früh in die Koje, bis wir – geweckt durch laute Geräusche – wieder aufsprangen. Ein riesiger norwegischer Rettungskreuzer schleppte eine Bavaria 42, die ihre Schraube auf der Fahrt von den SHETLAND INSELN nach Norwegen verloren hatte, durch die enge Boxengasse direkt auf uns zu! Wir verholten unsere Schiffe, um für den Havaristen zwischen uns Platz zu schaffen. Ein älterer Norweger an Bord erweckte den Anschein, dass er gar nicht begriff, was um ihn herum passierte.

Nach dem Festmachen und einem heißen Tee – von uns serviert – erwachten seine Lebensgeister wieder, um in ungeahnter Geschwindigkeit sein Auto zu holen und dann

Kartonweise Flaschen von Bord zu transportieren!

Bekanntlich erscheint der Zoll überall ungebeten! Das Wissen darum war für ihn wohl Ansporn genug. Er hatte das Schiff alleine überführt. Seine Crew war nach dem „Bunkern“ bereits zurückgeflogen.

Sonntag, 19. Juni Ankunft in der alten Hansestadt BERGEN. Einlaufend wurden wir von diversen Kreuzfahrern sowie der STATSRAAD LEHMKUHL begrüßt und fanden direkt an der Kaimauer einen Liegeplatz. Allerdings musste gut mit Brettern abgefendert werden, denn die Autoreifen und ein Tidenhub von 1,20 m sollten uns keine Streifen an der Außenhaut bescheren!

Im Päckchen liegend genossen wir das Panorama der alten Häuser, der Berge, der Schiffe, beobachteten die vielen Touristen und planten



Bergen

bei Cappuccino die Ausflüge für die nächsten Tage.

Die Stadt BERGEN „wimmelt“ von Touristen – überwiegend von den Kreuzfahrern und dennoch konnten wir beim Besuch eines Schulmuseums, des Hansemuseums und beim Spaziergang durch die Gassen des alten Hanseviertels die Eindrücke genießen. Der Fischmarkt – erweitert durch Angebote wie Wurst, Fleisch und Gemüse zu für uns „exorbitant“ anmutenden Preisen – hat uns aber mehr abgeschreckt als angezogen! Genauso war der Cappu – angeboten in Mokkatassen Größe für NKR 39,00 – ca. € 5,00! – ein „Ausrutscher“ unter dem Motto „Genussüchtig“!

Erwähnenswert ist auch noch unser Tagesausflug per Bahn nach MYRDAL, weiter mit der FLAMSBahn – eine der schönsten und eindrucksvollsten Eisenbahnstrecken der Welt. 60 Minuten Fahrzeit, 20,2 Kilometer Länge bei einem Höhenunterschied zwischen MYRDAL und FLAM von 863,5 Meter. In FLAM am AURLANDSFJORD, einem Nebenarm des SOGNEFJORDS, begrüßte uns die „QUEEN MARY 2“!

Zurück nach BERGEN fuhren wir



Queen Mary 2

in 5 Stunden mit dem Fjordexpress, einer Katamaran-Schnellfähre 204 km durch den schönsten und längsten Fjord der Welt – dem SOGNEFJORD – bei Wassertiefen von 1308 m und mit Höchstgeschwindigkeit! Ein Tag der Superlative!

Der begrenzte Platz im LOGBUCH erlaubt es uns nicht, zu ausführlich über weitere Reiseerlebnisse zu berichten, denn beigefügte Fotos sind natürlich noch ein wichtiger Bestandteil unserer Reisegeschichte und Bilder fordern ihren Platz.

Deshalb abschließend eine Zusammenfassung unserer Eindrücke. Die Berichte, die wir vorher gelesen hatten, vermittelten sehr oft negative Erfahrungen mit dem Zoll, den Strömungen, dem Wetter oder ungepflegten oder gar nicht mehr vorhandenen Liegeplätzen. Wir möchten dazu wie folgt beitragen:

Das Wetter können die Menschen nicht beeinflussen, aber sie können sich darauf einstellen.

Nicht unter Zeitdruck reisen, dann kann jeder Sturm in den zahlreichen größeren und kleineren Städten oder Marinas an der West- und Südküste Norwegens abgewettert werden.

Gute Vorbereitung und natürlich die Tipps der erfahrenen Norwegensegler „sammeln“ und beherzigen ist wichtig.

Das Land ist wunderschön und Segeln in den Fjorden – was wir uns nicht vorstellen konnten – ist besonders in den von uns kennengelernten Gebieten sehr gut zu meistern.

Die Norweger sind „super nett“, hilfsbereit und freundlich.



REIFENHANDEL PENNER

Inh. THOMAS HARDER



Holzoppelweg 33
24118 Kiel

Fon: 04 31 / 54 45 85
Fax: 04 31 / 54 73 88

info@reifen-penner.de
www.reifen-penner.de

- Reifen aller führenden Marken
- Batteriebetrieb
- Achsvermessung
- Reifenreparatur
- Reifeneinlagerung
- Tieferlegung (vorzugsweise VW / Audi)
- Felgenaufbereitung
- TÜV-Sondereintragung
- Felgen und Felgenschlösser
- PKW / LKW-Dienst

Ihr Partner für Beratung, Verkauf und Service

Fachbetrieb und
Service aller Fabrikate

Autohelm-Essing
Service-Depot

Händler für:
SIMRAD
FERROPILOT
ELNA
SAILTRON
DANTRONIK
MÖHRER
PHILIPPI
MASTERVOLT
u. v. A

Funk
Yachtelektronik
Alarmanlagen
Zutrittskontrolle
Mobiltelefone
Telefonanlagen
Videoüberwachung

Schiffs- und
Sicherheitstechnik

☎ 0431/391122
FAX: 0431/391121
AT: 0172/3421305

SIKOM-BÜHLER

Friedrichsruher Weg 125 · 24159 Kiel

Freiwilliges Soziales Jahr bei der MSK

Seit dem ersten August 2011 arbeite ich, Jule Buchner, im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres bei der MSK. Ich bin 18 Jahre alt und bin schon seit ca. fünf Jahren als Trainerin im Segelsport aktiv. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich jetzt mein Hobby für ein Jahr zu meinem Beruf machen kann. Durch eine freundliche und offene Aufnahme im Verein fühle ich mich sehr wohl und mir machen meine Aufgaben viel Spaß. Ich unterstütze das Jollen- und Opti-Training, fahre mit auf Regatten und werde für die Herbstferien Aktivtage organisieren. Auch auf die Winter und Sommerfreizeiten freue ich mich schon sehr. Die bisherige Zeit bei der Möltenorter Seglerkameradschaft hab ich mit viel Spaß und vielen netten Leuten erlebt und blicke einer sehr schönen Zeit als FSJ-Ierin entgegen.

Jule Buchner

Besuch vom DSV-Trainer Jule Buchner

Am 27.09.2011 hatten wir Besuch von Oliver Lewin, einem Segeltrainer des DSVs, der für einen Tag das Training unserer Optisegler übernommen hat. Nach einer kurzen Vorstellung und Einführung ging es bei leider recht wenig Wind mit neun Optis aufs Wasser. Beim „Achten“-Segeln wurden Wendungen und Halsen geübt und auch der Pinnenausleger kam an diesem Tag viel zum Einsatz.

Unsere fortgeschrittenen Segler kamen bei einer kurzen Regatta auf ihre Kosten und konnten durch die vielen Tipps unseres Gastes viel Neues lernen. Z.B. wurde ihnen beigebracht, wie und woran man Windlöcher feststellen kann. Dies hat die Kinder sehr beeindruckt.

Die Trainer konnten ebenfalls einiges an Anregungen und Vorschlägen fürs eigene Training aus diesem Tag mitnehmen. Alle haben den Wunsch, dieses Training am Anfang der nächsten Saison zu wiederholen.



Mit uns haben Sie alles
gut be**DACHt!**

Tel. (04 31) 24 20 01
Möltenerter Weg 14
24226 Heikendorf

DACHDECKEREI
BUSCH GmbH
BAUKLEMPNEREI · FASSADENBAU

Das kleine Strandhaus

Restaurant · Café – Am schönsten Platz an der Kieler Förde.



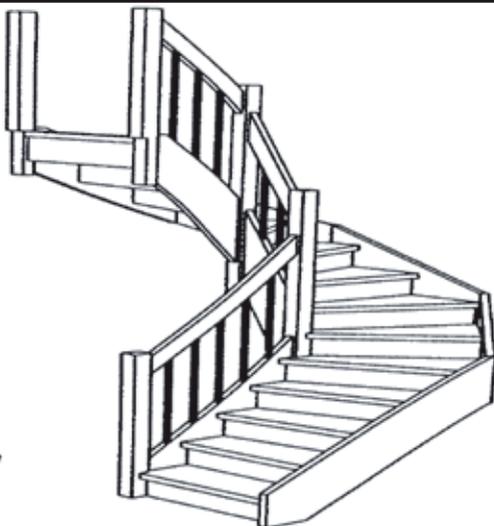
Öffnungszeiten
im Sommer täglich
von 12.00 bis 23.00 Uhr,
danach Öffnungszeiten
erfragen.

Gesellschaften bis 25 Personen. Das kleine Strandhaus · 24226 Heikendorf/Möltenerter Weg 1a
(unterhalb vom U-Boot-Ehrenmal am Badestrand von Möltenerter Weg)
Wir freuen uns über Ihre Reservierung unter Tel. (0431) 24987

STUFE
FÜR STUFE
MASSIVE
Qualität.

Perfektion
durch über
35jährige Erfahrung

- Treppenbau
- Fensterbau
- Innenausbau
- Wintergärten
- Einbauschränke
- Haustüren



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne



BREMERT GbR
Hammerstiel 1 · 24226 Heikendorf
Tel. 04 31/24 25 45 · Fax 24 37 95

Goldener Schäkel 2011

„Eine Regatta ohne Wind“ - Das war das diesjährige Motto der Optiregatta in Segeberg.

Jan Erik und Jonas in Opti B und Jonah und Lycka in Opti C waren unsere Vereinsvertretung. Nachdem wir aufgetakelt hatten und die Kinder fertig umgezogen waren, ließ der Wind immer noch auf sich warten. Auch bei der Steuermannsbesprechung war man nicht sehr optimistisch was die Windentwicklung anging und es folgte eine Startverschiebung. Nach einiger Zeit und gefühlten zehn Berlinern pro Kind, welche netterweise von Olaf Wulf, einem Vater, gestiftet wurden, ging es doch noch aufs Wasser. Da aber der Wind immer noch zu wünschen übrig ließ, ging es nach langem up-and-down segeln in die nächste Bucht. Trotz einer sehr gekürzten Bahn konnte nur eine Regatta gesegelt werden. Beim Zurückdümpeln

hatten dann alle großen Spaß, da sie vom Start/Ziel- Floß geschleppt wurden.

Der zweite Tag fing auch wieder mit Warten an. Da der Wind sich entschieden hatte einen Pausentag einzulegen, blieb es auch beim Warten. Schließlich verkündete die Wettfahrtleitung doch den Abbruch. Einerseits herrschte Erleichterung darüber, andererseits war es auch schade, dass es nur bei einer Wettfahrt geblieben war. Nachdem alle ihre Boote abgetakelt hatten und alles gut verstaut war, wurde die Regatta mit der Siegerehrung beendet.

Im Großen und Ganzen hatten wir aber alle ein schönes sommerliches Wochenende mit guter Stimmung und vielen neuen Erfahrungen beim Flautensegeln. Ein Dankeschön geht auch noch einmal an Olaf Wulf, Thomas Brandt und Dirk Chlechowicz, die dieses Mal den Transport für alle Optis und Kinder übernommen haben.



Jonas, Jan Erik, Jonah und Lycka (v.l.n.r.)



Heikendorfer Bücherinsel

Schlitt & Spielhagen
Hafenstraße 22· 24226 Heikendorf
Telefon: 0431 / 24 30 09
Telefax: 0431 / 24 51 97

Sie suchen Bücher über Schiffe, Segeln, Küste,
Wasser, Meer oder den neuesten Krimi für den
nächsten Törn?

Segeln Sie doch einmal bei uns vorbei!

SZAMEITAT

• Heizungs- und
Sanitärinstallationen
in Neu- und Altbauten

+

KRAMER

• Neugestaltung
Ihres Badezimmers

• Wartung und Reparaturen
Ihrer Heizungsanlage

• Reparaturen und Service

Heizungs- und Sanitärtechnik • Korügen 5 • 24226 Heikendorf

Tel. (04 31) 2 39 82-09/10 • Fax (04 31) 2 39 82-08

Aktivtage vom 17.10.-19.10.2011

Paula Michalak, Leon von Elm

In den Herbstferien trafen wir 12 Optikinder uns zu den Aktivtagen der MSK im Vereinsheim.

Nachdem wir unsere Schlafsäcke und Taschen ausgepackt hatten, ging es zum Hafenvorfeld, wo wir die Optimisten geputzt und anschließend zum Vereinsheim gebracht haben. Dort wurden sie durchgesehen, Schäden notiert und dann eingelagert.

Nach dem Kochen und Essen des Mittagessens wurde gespielt.

Am späten Nachmittag war die praktische Prüfung für den SPOSS-Schein am Hafen, die wir uns von Land aus ansahen. Leider wurde sie nicht von allen bestanden. Hierdurch ließ sich aber einer der Helfer nicht seine Laune verderben und es wurde noch ein langer Abend für uns alle.

Am Dienstagmorgen wachten wir ungefähr um halb 9 auf, sind aufgestanden und haben uns umgezogen. Danach gab es Frühstück. Wir mussten uns mit dem Frühstück beeilen, denn danach ging es gleich zum Dampfer.

Als wir am Hafen angekommen waren, bemerkte Jule, dass sie ihr Handy vergessen hatte. Sie lief noch einmal zum MSK-Heim. Als sie lief, haben wir sie angefeuert. Nun kam auch schon der Dampfer und Jule im letzten Augenblick auch noch. Der Dampfer legte an und wir stiegen alle ein, setzten uns hin und warteten, bis wir in Laboe angekommen waren.

Am Laboer Ehrenmal angekommen, begrüßte uns ein alter Mann, der

uns dort alles gezeigt und erklärt hat. Wir durften sogar ins Herz rein, in dem man ein 36-faches Echo hören kann. Das ist nicht jedem Besucher erlaubt. Später haben wir eine Rallye durch das Ehrenmal gemacht. Es gab zwei Teams: Team Niklas und Team Inga. Team Niklas hat am Ende gewonnen und anschließend durften wir auf die Turmspitze: die Betreuer mit dem Fahrstuhl, die Kinder die 341 Stufen zu Fuß. Oben angekommen bekamen wir alle etwas zu trinken und wir schauten uns die Aussicht an. Nach unten gab es dann ein Wettrennen mit den Betreuern, wobei die Betreuer verloren - trotz der Benutzung des Fahrstuhls. Nun kam die Besichtigung des U-Bootes. Im Boot war es richtig spannend, weil es ein echtes gestrandetes U-Boot ist.

Nach der Besichtigung ging es zurück zum Dampfer. Da er schon angelegt hatte, mussten wir zum Anleger rennen.

Dann wurde das Abendbrot hergerichtet, verspeist und anschließend gab es den Film „Kokowää“, der teilweise schon von der Luftmatratze aus geschaut wurde.

Am nächsten Morgen hatten Jule und ihre Helfer nach dem Frühstück eine Rallye im Dorf vorbereitet, bei der wir Luftballons mit Zetteln einsammeln mussten. Die Buchstaben ergaben das Lösungswort „Keller“, in dem dann auch ein Schatz für uns versteckt war. Der Tag ging dann mit weiteren Spielen zu Ende.

Diese Aktivtage haben sehr viel Spaß gemacht und wir bedanken uns bei Jule und den weiteren Helfern.

Neubauten - Reparaturen - Winterlager - Service



K N I E R I M
INDIVIDUAL YACHTS

KNIERIM Yachtbau GmbH - Uferstraße 100 - D-24106 Kiel - www.knierim-yachtbau.de
fon: +49 (0) 431 / 30 10 60 - fax: +49 (0) 431 / 30 10 619

Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen

Alles rund um den Druck
Täglich zwischen Kiel und Laboe unterwegs

Eckernförder Str. 239 • 24119 Kronshagen
Fon 0431 / 542231 • dgmbh@gmx.de

Halloween am 31.10.2011

Heidi Behrends-Mey

Zwei der älteren Opti-Kinder schlugen vor, eine Halloween-Party der MSK zu veranstalten.

Dieser Vorschlag wurde mit großem Elan von Michel Groth und unserer FSJ-lerin Jule umgesetzt.

Obwohl viele der Optikinder bereits Einladungen zu Halloween-Parties hatten, kamen dann am Montagabend um 17 Uhr 6 gruselig verkleidete Kinder und 4 Betreuer in das geschmückte Vereinsheim. Auf einer Tour durch Heikendorf konnten viele nette und auch nicht so nette Begegnungen stattfinden. Zum Beispiel bot eine Familie Tinte zu trinken an.

Nach 1½ Stunden Spaziergang ging es dann mit gefüllten Tüten mit Naschi's und Obst zurück in das Vereinsheim. Hier gab es von Jule gebackenen Schokoladenkuchen, Brezel und Kinder-Glühwein. Die Großen hatten zwischenzeitlich den Keller aufgeräumt und genossen auch noch einen Brezel und die Gemütlichkeit.

Glücklich und zufrieden gingen alle heimwärts.

Weihnachtsfeier der JA

Dominic Köll

Am 10. Dezember des letzten Jahres trafen sich die Jugendlichen der Jollengruppe mit den jeweiligen Eltern zur alljährlichen Weihnachtsfeier im MSK Heim. Am frühen Abend bereiteten wir die Tische und den Raum weihnachtlich mit Kerzen und Tannenzweigen vor. Nach einem leckeren Buffet, zu dem jeder etwas mitgebracht hatte, begleitet von gemütlicher Weihnachtsmusik, wurden in gemeinschaftlicher Runde einige Spiele gespielt, bei der alle viel Spaß hatten. Von abgewandelten Versionen der „Reise nach Jerusalem“ ging es über „Kotzendes Känguru“ zu allherhand lustigen Spielen. Im weiteren Verlauf der Feier ging es nach den teils anstrengenden Spielen zu einem ruhigeren Part über, bei dem man sich mehr unterhalten konnte. Später stießen auch Freunde dazu und die Erwachsenen machten sich langsam auf die Heimreise. Bei toller Musik und dem einen oder anderen Bierchen ließen wir den Abend feierlich ausklingen.



Halloween

www.freilauf-rad.de

Ihr Fahrradladen in Heikendorf



Stevens • Fahrradmanufaktur • Koga Miyata
Gudereit • Cycle Wolf • VauDe • Agu Sport


FREILAUF

Dorfstraße 17 • Heikendorf
Tel. (0431) 77 777



Lutz Becking & Ingo Jensen | Am Hafen | D-24235 Laboe
Fon +49(0)4343-42 40 66 | Fax +49(0)4343-42 40 67 | E-Mail: info@becsen.de

Bootskranungen bis 20 t | Riggservice | Mastentransporte | Yachthydraulik
Neuboot-Auslieferung | Lackierungen | Osmosesanierung | Winterlagerarbeiten
Bootsbauarbeiten und Reparaturen Holz und GFK | FSE Tauwerk
Sommer- und Winterlager (Halle und Freilager)

ehemals KNIERIM-Werft Laboe

www.becsen.de

Bericht der Jugendwartin 2011/12 Heidi Behrends-Mey

Im Januar 2011 begann das Jahr in der Jugendabteilung mit der Theorie in der Jollengruppe, in zwei Optigruppen und die Ausbildung zum SPOSS-Schein sowie zum SKS und Sportbootführerschein. In diesem Zusammenhang möchte ich Hans-Gerd Biewendt für seine Geduld mit den Jugendlichen danken, sowie auch den Trainern Andreas, Andre und Michael. Im März haben wir wieder den Fördewanderweg bis zur Badeanstalt gesäubert und waren für ein Wochenende in der Jugendherberge am Westensee mit allen Altersgruppen.

Die Bootspflege wurde ebenfalls von den Trainern betreut und von den Jugendabteilungsmitgliedern ausgeführt.

Unser FSJ-ler Moritz war mit den kleinen Optikindern im Mediendom und hat in den Osterferien Aktivtage für unsere Optikinder angeboten.

Im April haben wir dann 5 junge Jollensegler an 2 Tagen zu Trainerassistenten ausgebildet, die jetzt in den Optigruppen bei der Ausbildung helfen.

Am 10.5.2011 begann dann die Saison mit dem traditionellen Ansegeln gemeinsam mit der Segel-AG des Heinrich-Heine-Gymnasiums, nachdem vorher die theoretischen Prüfungen zu den Jüngstenscheinen und dem Sposs-Schein abgelegt worden waren. Bei dieser Veranstaltung konnten wir aufgrund einer großzügigen Spende der Fördesparkasse, des Fördervereins der Heinrich-Heine-

Schule und der Preisvergabe zu unserer Auszeichnung zum „Verein des Jahres in der Ausbildung des DSV“ 3 neue Optimisten und einen gebrauchten Piraten taufen. Vielen Dank dafür an alle Trainer und Helfer in der Jugendarbeit.

Ab jetzt fand jede Woche praktisches Segeltraining an mindestens 4 Wochentagen statt.

Die Jollengruppe der Jugendlichen, die den SPOSS-Schein machen möchten, trainierte in diesem Jahr erstmals mit Kay Ermoneit.

Der Kutter hat wieder an der Kieler Woche-Regatta teilgenommen und gleich danach ging es mit Dominic, Moritz, Herrn Gundermann und der Schülervertretung der Heinrich-Heine-Schule drei Tage in Richtung Damp.

Anschließend war die Zeit von Moritz bei uns vorbei. Wir möchten ihm nochmals herzlich für seine Arbeit danken. Es hat viel Spaß gemacht, mit ihm zusammen zu arbeiten.

Am 1.8.2011 hat dann Jule ihr FSJ bei uns angefangen. Sie hat sich sehr gut eingelebt und hat den Theorieunterricht der Optigruppen übernommen. Zurzeit macht sie ihren Tariner-C-Schein um dann in der Saison die Gruppen zu betreuen. Ihre erste Aufgabe war ein Feriensegelnkurs mit 11 Kindern, die noch nicht segeln konnten. Trotz des sehr windigen und regnerischen Wetters hatten die Kinder sehr viel Spaß und sind zum Teil auch jetzt noch dabei.

Ende August nahmen die Anfänger im Opti an der 1.Fyrskib-Regatta des HYC teil und konnten so einmal

Bischoff persönlich.individuell

Bestattungshaus



Trauerhalle – für kleine und große Trauergemeinden aller Konfessionen persönlich und individuell gestaltet.

Trauerbegleitung – gemeinsam reden, schweigen und zuhören. Schritt für Schritt den Trauerweg gehen.

Bestattungsvorsorge – wird immer wichtiger. Die eigenen Wünsche erkennen – sich mit der Familie abstimmen – den Vorsorgevertrag abschließen.

Wir beantworten Ihnen gern alle Fragen zu den Themen **Erd-, Feuer-, Seebestattungen** sowie **Grabmale** und **Grabmalpflege**.

Sprechen Sie uns an.

Poggendorfer Weg 1a • 24149 Kiel
Teichtor 8 • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/202767 • Fax 0431/27417
www.bischoff-bestattungshaus.de

Erfahrungen in einem größeren Feld und bei viel Wind machen. Sie haben sich alle toll geschlagen.

Anfang September fand dann die Jugendkreismeisterschaft in Dersau am Plöner See statt. Mit einem Laster der Firma Böhmker konnten wir alle Boote mit dem Zubehör dorthin fahren. Hierfür nochmals herzlichen Dank. Am Sonntag konnten wir dann die Veranstaltung, die leider unter Windmangel litt, mit 2 Kreismeistern abschließen. Sina und Nicki wurden im Piraten und Inga im Splash jeweils erste. Für diese Leistung sind sie auch zur Ehrung beim Bürgermeister vorgeschlagen.

Ende September kam dann noch der Landestrainer Oliver Lewin zu uns nach Möltenort und trainierte die Optigruppen. Dieses Training hat allen so gut gefallen, dass wir es dieses

Jahr gleich am Anfang der Saison wiederholen möchten.

Das Wochenende vor dem Absegeln fuhren dann noch einmal 4 Optikinder mit ihren Eltern nach Segeberg zum goldenen Schäkel und konnten dort noch einmal Regattaerfahrung sammeln.

In den Herbstferien fanden dann unter Jule's Leitung Aktivtage für unsere Optikinder statt. Es wurde viel gespielt, gekocht und die Boote ins Winterlager geholt und auf Schäden untersucht.

Den Sailing Kids-Preis des SVSH haben wir bereits in den Jahren 2006 und 2009 als bester Verein in der Jugendarbeit erhalten. Ebenso wie im Jahr 2010 bekommen wir auch 2012 beim Landesseglerverbandstag den Preis für den zweiten Platz erneut überreicht.



Der Jugendvorstand Lisa Zuleger, Lena Lutter und Inga Brandt (v.l.n.r.)

Agentur -
YACHTBROKER



baltic sea

MENSE -
TECHNIK

Yachtkauf – Yachtverkauf ist Vertrauenssache

Kompetenz und Sachkunde schafft dieses Vertrauen auf beiden Seiten

Mit über zehnjähriger Erfahrung und einigen hundert Abschlüssen möchte ich Sie bei der Verwirklichung Ihrer Absichten unterstützen.

Von der Ermittlung des marktgerechten Verkauf oder Kaufspreises über eine Bestandsaufnahme bis zur Komplettabwicklung incl. Vertragsvorlage, Überwachung der Zahlungsmodalitäten und abgesicherter Treuhandverwaltung der Zahlungsmittel

Alles aus einem Guss durch den Partner Ihres Vertrauens

Yachtangebote im Internet unter www.yacht-mense.de e-Mail: info@yacht-mense.de

Ruf den Mann ders kann

Die Sicherheit der Gasanlage an Bord Ihrer Yacht ist für Sie als Skipper ebenso wichtig wie eine funktionierende Rettungsinsel !

ca. fünfzig zu überprüfende Positionen müssen im Dienste der Sicherheit alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen nach DIN G 608 geprüft werden.

Prüfbescheinigung und Prüfstempel dienen im Schadenfall als Nachweis gegenüber Behörden und Versicherern.

Nicht experimentieren, alle zwei Jahre eine Prüfung investieren !

mense-technik Fohlenstall 2, 24321 Gut Neudorf Telefon:04381-418633 Fax:04381-4165660

Nun ging die Saison auch langsam zu Ende und am 4.10.2011 fand dann das Absegeln der Jugendabteilung statt. Im Vereinsheim gab es die Jüngstenscheine für die Kinder, die die theoretische und praktische Prüfung bestanden hatten, Pokale und Urkunden für die Vereinsmeister der einzelnen Gruppen und anschließend Kuchen, Brote und Getränke für alle.

Das Jahr klang aus mit einer Halloween-Feier der Optikinder, Gruppentreffen der Optikinder, Weihnachtsfeiern der Opti- und Jollenkids und einer Silvesterfeier der Jollengruppe.

Am 28.2.2012 wurde ein neuer Jugendvorstand mit der 1. Jugendobfrau Lena Lutter gewählt. Wir danken Sandra für die geleistete Arbeit als Jugendobmann und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und Erfolg. Weiter zum Vorstand gehören Lisa Zuleger, Dominic Köll, Insa Conradi, Clara Fabian und Jacob Wadehn.

Am 30.7.2012 hat Jule ihren letzten Arbeitstag bei uns im Verein. Bis dahin hat sie noch viel vor. Dazu gehören Freizeiten organisieren, Training anbieten, spezielles Regattatraining, Reparaturen an den Booten und dem Zubehör ausführen. Wir hoffen, dass wir dann wieder einen jungen Menschen finden, der bei uns die Arbeit unterstützt.

Wir alle, Kinder, Jugendliche und Vorstand, bedanken uns sehr herzlich für die gute und tolle ehrenamtliche Arbeit von den Trainern Andreas Kupzig, Jörg Köll, Kay Ermoneit, Aeuke Conradi, Jule Buchner, Anja Hagemeister, Moritz Meyer und Harald Kohrt.

Landesjugendseglertreffen 2012 in Lübeck

Heidi Behrends-Mey

Am 3.3.2012 fand im Lübecker Rathaus das Landesjugendseglertreffen des SVSH statt.

Sina, Lena, Jule und Heidi machten sich am Tag nach unserer Jahreshauptversammlung dorthin auf. Durch viele Baustellen in Lübeck war allein die Anreise schon eine Herausforderung, wurde aber durch das tolle Rathaus und die Säle zum Erlebnis.

Der erste Teil der Veranstaltung war getrennt vom Verbandstag und betraf nur die Jugend. Der Landesjugendausschuss berichtete von seiner Arbeit, wurde entlastet und es wurde ein Haushalt verabschiedet. Einige neue Projekte wie die Anschaffung von 6 Booten, die von Vereinen und Schulen zu einzelnen Projekten geliehen werden können oder gemeinsame Ferienfreizeiten für Kinder verschiedener Vereine wurden vorgestellt.

Der Landesjugendobmann war im letzten halben Jahr kommissarisch eingesetzt und wurde von dem Landesjugendseglertreffen zur Wahl beim Verbandstag vorgeschlagen. Dort wurde Gunnar Schneider vom Segelclub Baltic dann auch gewählt. Diese Wahl fand dann im zweiten Teil der Veranstaltung statt. Dort war das Landesjugendseglertreffen mit dem Verbandstag zusammengelegt worden, um auch den Vorständen der Vereine die Jugendarbeit einmal etwas näher zu bringen. Ein Großprojekt mit dem Namen „Trainingskom-

Yachttransporte
www.sleepy.de
info@sleepy.de



Ihre Spezialisten
in Schleswig-Holstein
und Europa

Wasserwaage 1a
24226 Heikendorf
Tel. 0431/23 94 60
Fax 0431/24 36 35



info@foerdenautic.de
Winterlager & Service



2. Plätze beim Sailing Kids-Preis für die MSK und den SCB

pass“ wurde vorgestellt, über das im Internet Trainingseinheiten von den Vereinstrainern herunter geladen werden können und das vereinsinterne Training bestimmt interessanter machen kann.

Weiterhin wurden die Ehrungen in diesem Teil der Veranstaltung durchgeführt.

Wir, die Jugendabteilung der MSK und ihre Trainer, wurden mit dem zweiten Platz bei dem „Sailing Kids SVSH-Preis für die Anerkennung und Förderung der Nachwuchsarbeit der Segelvereine im SVSH“ geehrt. Der erste Preis ging an den Lübecker

Yachtclub und ebenfalls den zweiten Preis machte der Segelclub Baltic.

Wir können alle stolz auf die geleistete Arbeit sein!

Müllsammeln

Heidi Behrends-Mey

Am Morgen des 24.3.2012 trafen sich 10 Kinder und Jugendliche sowie eine Mutter und die Jugendwartin am MSK Heim, um an der Aktion „Sauberes Dorf“ teilzunehmen. Einige der Optikinder waren bei anderen Gruppen wie den Fußballern und den



Die fleißigen Müllwerker der MSK

Autohaus Paustian



Mercedes-Benz



PEUGEOT



GANZ AMTLICH

- // Autorisierter Mercedes-Benz für PKW- und Transporter-Service
- // Kompetenter Bosch Car-Service für alle Hersteller
- // autorisierter Peugeot Service-Vertragspartner mit Vermittlungsrecht

GANZ IM VERTRAUEN

- // Top-Pflege, Verwöhn-Soft-Tec-Waschanlage,
optische Kosmetik und Veredelung

GANZ IM DIENST DER MOBILITÄT

- // Neuwagen, Jahreswagen, Geschäftswagen,
gepflegte Gebrauchtwagen

GANZ FÜR SIE DA

- // Garantierarbeiten, Inspektionen, Reparaturen,
TÜV, AU und alle Dienstleistungen rund um's Auto

GANZ KLAR

Autohaus Paustian GmbH Ihr guter Stern in der Probstei

Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 · 24253 Probsteierhagen | Tel. 04348-91190 | Fax 04348-911911

E-Mail kontakt@autohaus-paustian.de | www.autohaus-paustian.de

MAENTL®

Pfadfindern bei der Aktion tätig.

„Bewaffnet“ mit einer Greifzange, Handschuhen und Müllsäcken begannen wir unsere Müllsuche auf dem Hafenvorfeld. Dort gab es dieses Jahr nicht ganz so viel Unrat, so dass wir dann am Hafen entlang, zwischen den Steinen an der Südmo- le des Hafens, am Hundestrand, am Wanderweg in dem Grünstreifen und auf der Stinnespark-Wiese diverse Kippen, Flaschen, Silvesterraketen und sogar ein gut erhaltenes Ge- länder oder Reling eines Schiffes in unsere Müllsäcke oder an den Rand des Weges sammeln konnten.

Am Ende hatten wir fünf große blaue Müllsäcke gefüllt, die von den Mitarbeitern der Gemeindewerke eingesammelt wurden. Nach 1,5 Stunden an der frischen Luft hatten wir alle ein gutes Gefühl, etwas für die Umwelt und damit auch für uns

getan zu haben.

Vielleicht haben ja im nächsten Jahr noch mehr Kinder, Eltern und Geschwisterkinder Lust, bei dieser Aktion teilzunehmen.

Sport im Winter

Heidi Behrends-Mey

Da der Donnerstagabend, an dem wir 1,5 Stunden die Mehrzweckhalle nutzen könnten, für die Kinder nicht machbar ist, hat Jule die Kinder eingeladen, am Dienstag, den 27.3.2012 von 16 – 18 Uhr Sport mit ihr in der Mehrzweckhalle zu machen.

Zwölf Kinder kamen, obwohl morgens in der Schule schon Mattenball-Turnier war und sie daher schon recht müde waren.

Jule hatte Bälle und andere gute Ideen mitgebracht. Es wurde so an-



Die Wintersportler der Jugendabteilung in der Mehrzweckhalle

FSJ im Sport oder
Bundes-Freiwilligendienst
beim MSK



in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Schleswig-Holstein

Die Möltenorter Seglerkameradschaft (MSK) sucht einen jungen Menschen, der segelbegeistert ist und Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat. Haupteinsatzgebiet ist die Jugendarbeit. Betreuung der Trainingsgruppen, Begleitung zu Regatten und Jugendfreizeiten. Kenntnisse in Bootspflege und Sportbootführerschein See sind von Vorteil.

„Das ist sicherlich eine tolle Gelegenheit für einen segelbegeisterten jungen Menschen viele Erfahrungen in der Jugend- und Vereinsarbeit zu sammeln.“

Wer Interesse hat, **ab 1.8.2012 und 1.8.2013** diese Erfahrungen zu sammeln, kann sich bei Holger Scheidler unter Telefon 0431/ 243647 (ab 18 Uhr) informieren. Oder eine e-mail schicken an: info@msk-segeln.de

Pflanzenverkauf und Blumenfachgeschäft



Garten- und Landschaftsbau

Gartenneuanlagen und -umgestaltung
Erstellen von Gartenteichen, Setzen von Sichtschutzzäunen
Heikendorf, Hammerstiel 2, (Gewerbegebiet), Tel. (0431) 243368

KLAUS GESCHE

Gärtnermeister

Blumen Grams

Inh. Susanne Eick

Blumen für jeden Anlass

Schulredder 14 · 24226 Heikendorf · Tel. 0431-241516

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr · So. 10-12 Uhr



Die Wintersportler der Jugendabteilung in der Mehrzweckhalle

gestrengt Sport gemacht und die Kraft trainiert, dass alle schwitzten und rote Köpfe hatten. Am Ende lernten sie dann alle noch, dass man sich nach dem Sport auch dehnen muss.

So fand ein anstrengender und schöner Nachmittag mit ein paar Osteriern den Abschluss.

Ankündigung **Segeltage am 9. und 10.6.2012**

Um wieder mehr Kinder für den Segelsport begeistern zu können, möchten wir an den beiden Tagen bisher nicht segelnden Kindern das Segeln etwas näher bringen. Wir werden etwas Theorie und vor allem Praxis vermitteln und viel Spaß miteinander haben. Für die Eltern wäre ebenfalls eine Einführung und ein

Versuch möglich.

Wer also Segelinteressierte kennt, mache sie bitte auf unsere Segeltage aufmerksam und gebe meine Telefonnummer (Heidi Behrends-Mey, 0431 241063) weiter.

Ankündigung **Feriencamp in Ascheberg 2012**

In der Woche vom 24.-29.6.2012 möchten wir mit möglichst vielen Optimistenkindern wieder nach Ascheberg an den Plöner See fahren und den ganzen Tag segeln, zelten, uns selbst versorgen, spielen, toben, baden und vieles mehr. Für das Erlernen und Vertiefen des Segelns ist so eine Woche mehr wert als eine ganze Saison einmal die Woche zu trainieren.

Bitte meldet Euch schnell bei Heidi an, damit wir planen können.

**Bericht über die Aktivtage vom
10.4.-12.4.2012**

Am 10.4.2012 trafen sich 10 Kinder und 4 Betreuer/Teamer um 10 Uhr im MSK-Heim zu den 3. Aktivtagen für Optikinder im Verein. Sie kamen alle mit Fahrrädern und Helmen sowie bepackt mit Regenzeug, Schlafsack, Isomatte, Kuscheltier und Klamotten.

Zuerst wurde der große Saal freigeräumt, damit Platz für Spiele und zum Toben zur Verfügung stand. Nun ging es in den Keller zum Polieren der Opti's, die Jule, unsere FSJ-lerin, bereits repariert hatte. Dann wurde selbst das Essen gekocht (Pelkartoffeln mit Quark und Frikadellen sowie Rohkost), das natürlich lecker war.

Danach stand Drachen basteln auf dem Plan. Selbst entwickelt und aus Stöcken aus der Natur sowie Papier wurden sie hergestellt. Es gab viele verschiedenen Typen, die aufgrund Windmangels leider nicht ausprobiert werden konnten.

Am Abend hatten drei Gruppen der Kinder ein Abendprogramm mit Spielen vorbereitet.

Nach diesem anstrengenden Tag ging es in die Schlafsäcke in der Erwartung des nächsten Tages.

Für Mittwoch hatte Jule zusammen mit den Teamern geplant, mit den Fahrrädern nach Laboe in die Schwimmhalle zu fahren. Dort trafen sie einen Abiturienten aus der Jugendabteilung, der Rettungsschwim-

Fachbetrieb für Yachtelektrik und -elektronik

Yachtelektrik / -Elektronik



Navigation
Stromversorgung
Motorelektrik

Dipl.Ing. Hans J Feuerhelm
Ingenieurbüro - Meisterbetrieb

tel: 0431 888 63 68
fax: 0431 888 63 67
mobil: 0160 15 10 298

post@yachtelektrik-kiel.de
Korügen 9, 24226 Heikendorf



Prüfung von Gasanlagen
auf Sportbooten
nach G608



NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14
Tel. 0431 / 243020 Fax 2451 24

www.glaserei-schulz.de
e-mail: info@glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschabtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel



mer ist und die Gruppe in der Halle mit beaufsichtigte.

Nach 2 Stunden im Wasser ging es dann zurück nach Heikendorf.

Nach einer kleinen Mittagspause wurde sich dann erst einmal erholt und da das Wetter mitspielte, eine von Niklas vorbereitete Fahrradralley durchgeführt. Dafür gab es zwei Gruppen mit je einem Betreuer und ein Anfangsbild. An den einzelnen Punkten, die markant waren und gut fotografiert werden konnten, gab es dann ein weiteres Bild, an dem der nächste Punkt auf dem Weg durch ganz Heikendorf vermerkt war. Nach gut einer Stunde waren alle wieder im Vereinsheim und es gab als Abendessen selbst gemachte Pizza. Jeder konnte sich ein Stück je nach Wunsch belegen.

Als Belohnung nach der Anstrengung gab es „Tim und Struppi“ als DVD über einen Beamer an die Wand gespielt. Natürlich durften Chips, Fanta, Sprite und Negerküsse nicht fehlen.

Am Donnerstag ist dann auch schon der letzte Tag der Ferienmaßnahme. Vorgesehen war die Reparatur der Gestelle für die Optimisten



Spielregeln

auf dem Hafenvorfeld, die aber wegen des Regenwetters nicht ausgeführt werden konnte. Dafür ging es in die Mehrzweckhalle für ein Ballturnier und zum Toben.

Nach dem Mittagessen – Pommes frites, Chicken Nuggets und Pfannkuchen mit Nutella -wurde aufgeräumt und die Tage noch einmal Revue passieren lassen.

Alle waren sehr zufrieden und kaputt.

Vielen Dank unseren Betreuern Jule, Inga, Laura, Niklas und Felix (sowie Heidi im Hintergrund).



Gemütlicher Filmabend mit „Tim und Struppi“

pro italy

slow travel



Sebastiano Gallina bleibt mit seiner neuen Marke „PRO. ITALY“ seinem Motto gerecht, Italien-Interessierten die Schätze und Kostbarkeiten seines Landes mit Gefühl und Herzblut nahe zu bringen. Denn auf der Entdeckung Italiens werden Sie der Hauptdarsteller sein.

Seine seit nunmehr über 11 Jahren selbst organisierten und durchgeführten Themenreisen machen wohl aus jedem Teilnehmer einen Freund. „Reisen unter Freunden“ bleibt sein Motto und wird von vielen Alleinreisenden geschätzt.

Sebastiano schafft Begegnungen und zeigt das authentische Italien, ob beim Imker am Fuße des Ätna oder in einer Weinkellerei in den Weinbergen der Toskana oder in einer Masseria in Apulien. Der Hobbykoch bietet in seinem Büro Bio-Olivenöl und Weine, aber auch Mandelgebäck vom Ätna.

Eben ein Stück „echtes Italien“.

Auch in diesem Jahr sind wieder Themenreisen in reizvolle Regionen nicht nur Italiens geplant..

So zum Beispiel:

2.5. - 9.5.12

NORDITALIEN

schöne Städte und Kleinstädte von Parma bis Bologna

5.7. - 12.7.12

DOLOMITEN

und Verdis AIDA in Verona

5.9. – 10.9.12

NEW YORK

The Big Apple live

14.9. – 21.9.12

Süditalien

reizvolles **KALABRIEN**

28.9. – 05.10.12

UMBRIEN

im grünen Herzen Italiens

7.10. – 12.10.12

ROMA – die ewig Schöne

zu Fuß entdecken

12.10. – 19.10.12

Golf von Neapel und südliches **LATIUM**

unbekannte Schätze entdecken...



Weitere Infos und Ziele gibt es beim Reiseveranstalter

INSULA GALLINA GmbH – Fleethörn 64 – 24103 Kiel

Tel. 0431 - 58 78 770 www.insula-tours.de info@insula-tours.de

Protokoll der JHV

Meike Rathje

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 02.03.2012 im Jugend- und Vereinsheim, Möltenorter Weg 3, 24226 Heikendorf

Beginn: 20.05 Uhr, Ende: 22.30 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Mitglieder- versammlung / Genehmigung der Tagesordnung

Der 1.Vorsitzende Holger Scheidler begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass satzungsgemäß, form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind 63 Mitglieder (plus wenige Nachzügler), davon 9 Vorstandsmitglieder anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Anträge, sie wird durch die Anwesenden einstimmig genehmigt.

Es folgt eine Schweigeminute zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Peter Rix und Volkmar Kobarg.

TOP 2: Vorstellung neuer Vereins- mitglieder

Der 2.Vorsitzende Jens Meincke begrüßt die neuen Mitglieder: Klaus Lohbeck, Trutz Clausen, Christina Möller, Dirk Michalak, Dieter Hokannsdotter, Rüdiger Falk, Beeke Loss, Stephan Naujoks, Heike und Andreas Fabian, Anette und Ralf Lubbe

TOP 3: Ehrungen

Für 50-jährige Mitgliedschaft: Axel Kausch.

Für 25-jährige Mitgliedschaft: Helga Lehmkuhl, Elisabeth Schwarz, Stefan Wortmann, Gesche Werner, Helga Müller

TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstands:

4.1 1.Vorsitzender

Holger Scheidler berichtet von seinen zahlreichen Aufgaben als Vorsitzender des Vereins. Die Arbeit macht Spaß, kostet aber natürlich viel Zeit. Wer Lust hat und sich im Verein einbringen möchte, sei herzlich willkommen.

Die Schwerpunkte in 2011 waren:

Erneuerung des Bootsparks: Es wurden zwei Optis und eine Jolle angeschafft. Dies war in erster Linie möglich durch Spenden von Vereinsmitgliedern und Unterstützungen vom Förderverein der Heinrich-Heine Schule und der Fördesparkasse. Zusätzlich musste der Motor des Sicherheitsbootes Henne erneuert werden. Herzlichen Dank an die Sponsoren und Förderer des Segelsports.

Seglerische Leistungen der MSK: Für unsere gute und erfolgreiche Ausbildung wurden wir auf dem Seglertag des DSV in Berlin ausgezeichnet. In der Jugendarbeit erhalten wir auf der Jahresverbandstagung des SVSH in Lübeck den 2.Platz für die Anerkennung und Förderung der Nachwuchsarbeit der Segelvereine in Schleswig-Holstein.

Herzlichen Dank an all unsere Trainer, Trainerassistenten, hilfsbereitete Eltern, Mitglieder und Sponsoren, die hierzu beigetragen haben, dass wir eine so lebhaftige Jugendabteilung

haben!

Aber auch die älteren Mitglieder sind sehr aktiv, denn zum 6. Mal haben wir im letzten Jahr den Fahrtenpreis für Vereine erhalten. Der Verein kann stolz auf das Erreichte sein!

Winterveranstaltungen: Neben den zahlreichen Veranstaltungen wie Bosseln, Vorträge, 1. Hilfe-Kurs... fand dieses Mal endlich die 1. Eisarschregatta statt, bei sonnigem Winterwetter mit Frost bis -10°C und leichtem Wind. Von den drei Teilnehmern erreichte René Döring den ersten Platz, der letzte Platz bekam den „Eisarsch“ in Form einer Überziehhose. Die Erwachsenen-Jollengruppe versorgte die zahlreichen Zuschauer mit Eisarschpunsch und –grillwurst. Vielleicht trauen sich im nächsten Jahr noch mehr auf das kalte Wasser.

Planungen für 2012: aktive Segelveranstaltungen und Geschwaderfahrten, Anschaffungen: Segel für die Splash Jollen, Renovierung Vereinsheim (Parkettboden) und die Umgestaltung des Bootsplatz hinter dem Vereinsheim (siehe auch Punkt 10.)

Holger Scheidler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wirbt für die aktive Teilnahme am Vereinsleben.

4.2.2. Vorsitzender

Jens Meincke stellt den neuen Familien-Fahrtenpokal vor, gestiftet vom Ehepaar Fiebig. Dieser neue Pokal soll ein Anreiz für die jungen Familiencrews in unserem Verein sein, sich mit ihren teilweise auszeichnungswürdigen Reisen zu be-

werben. In den letzten Jahren kamen die Bewerbungen fast ausschließlich aus dem Kreis der Rentner und Pensionäre. Nun hoffen wir auf frische, interessante Eindrücke von vielen jungen Familien.

4.3 Schatzmeister

Heidrun Klausner erläutert den vorliegenden Jahresabschluss 2011.

Erfreulicherweise seien wieder Spenden von einer Vielzahl von Vereinsmitgliedern eingegangen. Somit konnten insgesamt höhere Einnahmen als veranschlagt erzielt werden. Bei den Ausgaben standen Investitionen für den Bootspark im Vordergrund, so dass der Kassenbestand nunmehr reduziert wurde.

Da die Schatzmeisterin nicht mehr für das Amt kandidiert, bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 7 Jahren und gibt an, dass sie ihrem Nachfolger die Vereinskasse in geordneten Verhältnissen übergeben kann.

4.4 Kassenwart

Klaus Roschinski gibt den Kassenbericht 2011 für das Beitragskonto. Dieses Beitragskonto ist für das Geschäftsjahr 2011 im Zusammenhang mit dem Geschäftskonto am 28.02.2012 von den Kassenprüfern geprüft und abgestimmt worden.

Zum Mitgliederbestand: Er ist nach wie vor sehr stabil und liegt zur Zeit bei 339 Mitgliedern.

4.5 Jugendwartin

Heidi Behrends-Mey berichtet von den, wie jedes Jahr, zahlreichen

Aktivitäten. Ihr besonderer Dank geht dabei an Hans-Gerd Biewendt und an alle Trainer für ihre Geduld.

Es wurden im letzten Jahr 3 neue Optis und ein gebrauchter Pirat getauft.

In den Ferien wurden wieder Segelkurse und Aktivtage mit unseren FSJ-lern durchgeführt, auch ein Sondertraining mit dem Landestrainer Oliver Lewin fand statt. Bei einigen Regatten nahm die MSK sehr erfolgreich teil.

Erneut erreichte die Jugendabteilung der MSK einen der obersten Plätze beim Sailing-Kids-Preis des SVSH und stellte 1. und 2. Plätze im Pirat und Splash bei den Jugendmeisterschaften im Segeln des Kreises Plön 2011.

Der neue Jugendvorstand wurde bereits am Dienstag bei der Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung gewählt:

Neue Jugendobfrau ist Lena Lutter, Vertreterin Lisa Zuleger, Kassenwart Dominic Köll, Schriftführerin Insa Conradi, Beisitzer Clara Fabian und Jacob Wadehn.

4.6 Takelmeister

a) Haus:

Max Hoof berichtet von den angefallenen Arbeiten im und am Vereinsheim wie Wartungsaufgaben und Fensterputzen. Familie Bliemeister ist bezüglich kleinerer Anschaffung eine große Hilfe. Rita Scesz hat mit Helfern sämtliche Stuhlpolster gereinigt. Das Streichen des Balkons ist noch nicht ganz fertig. Jutta Schütt hat wieder fleißig Unkraut gezupft und Rudolf Köser hat die Hecke geschnitten.

Im Außenbereich fehlt es weiterhin an freiwilligen Helfern, siehe Ausschüsse.

b) Boote:

Thomas Brandt bedankt sich



Holger Scheidler, Ludwig Ehlenberger, Elisabeth Schwarz, Heidi Klausner.

Dörte und Bernd Steffen



Dorfstr. 11

24226 Heikendorf

Tel.: 0431 / 237 85 90

www.steffen-muxall.de

**Für den Segeltörn etliche hausgemachte
Fertiggerichte vorrätig**

Unsere Spezialität: Katenrauchschinken

Bewährter Schutz auf
allen Meeren: Die Gothaer
Versicherungen für
Bootseigner.

Sie suchen einen Partner, der Ihnen bei
jedem Wellengang zur Seite steht?
Mit Versicherungen, die Ihnen umfang-
reichen Schutz garantieren? Dann haben
wir die optimalen Lösungen für Sie.

Generalagentur Kiel - Gothaer Wassersportcenter
Michael Küppers und Michael Faß
Schloßstr. 16-18, 24103 Kiel
Tel. 0431-6 20 19, Fax 0431-67 35 68
generalagentur_kiel@gothaer.de, www.gothaer.de



Gothaer

Wir machen das.

zunächst für die tolle Resonanz zum Spendenaufruf in der letzten Jahreshauptversammlung, er dankt Fa. Marckmann, Fa. OLEU-Segel und allen helfenden Eltern. Zu den *Anschaffungen* im letzten Jahr zählt er noch mal den Außenborder für die Henne, den Pirat für die Jugendgruppe von Andreas, zwei Optis für die Kinder und ein Großsegel sowie eine Genua für die Teamwork auf. Für dieses Jahr sind keine Anschaffungen für Boote geplant. Es müssen aber irgendwann für die vorhandenen Laser und Splash-Jollen neue Segel gekauft werden.

Store: Um einen genauen Überblick über die Ausgaben für die einzelnen Boote zu bekommen, werden in Zukunft alle Einkäufe von Materialien über die einzelnen Boote erfasst und nicht mehr über den Store. So kann man besser erkennen, ob ein Schifftrentabel ist oder nicht.

4.7 Jugendobfrau

Die neue Jugendobfrau Lena Lutter stellt sich vor.

4.8 Schriftführerin

Meike Rathje berichtet, dass ihre Aufgaben im letzten Jahr reibungslos verliefen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand im Februar 2012 statt. Hasso Düvel und Reinhard Dinse loben die akkurate und lückenlose Führung. Es gibt keinerlei Beanstandungen, aber ein großes Lob und Dank an Heidrun Klausner.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Christian Hoof und Rudolf Köser beantragen die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 7: Wahl von Vorstandsmitgliedern (offene Wahl)

Im Namen des Vereins bedankt sich der 1. Vorsitzende Holger Scheidler ganz herzlich bei der ausscheidenden Schatzmeisterin Heidrun Klausner für die insgesamt 7 Jahre Vorstandsarbeit. Ebenso bedankt er sich bei der ausgeschiedenen Jugendobfrau Sandra Krüger und beim Ehepaar Bliemeister für ihre verlässliche Tätigkeit im Pantrybereich.

7.1 Wahl 2.Vorsitzender

Nachdem sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl stellten, wird Jens Meincke einstimmig zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.2 Wahl Schatzmeister

Ludwig Ehlenberger wird als neuer Schatzmeister vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt. Ludwig Ehlenberger nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Vertrauen und hofft auf eine aktive Mitarbeit im Vorstand.

7.3 Jugendwart

Nachdem sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl stellten, wird Heidi Behrends-Mey einstimmig zur Jugendwartin wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Lena Lutter wurde bereits bei der

Jugendjahreshauptversammlung zur neuen Jugendobfrau gewählt.

TOP 8: Genehmigung des Haushaltsplans 2012

Als letzte Amtshandlung erläutert Heidrun Klausner den Haushaltsplan 2012.

Weil geringere Einnahmen und höhere Ausgaben zwecks Instandhaltung des Vereinsheims erwartet werden, würden sich die vorhandenen Rücklagen des Vereins reduzieren.

Der Haushaltsplan 2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 9: Aus den Ausschüssen

9.1 Bericht

Harnfried Loss berichtet von der Arbeit im Ausschuss der Teamwork.

Donnerstags findet das Skippertraining statt, wobei das Kennenlernen des Schiffes immer im Vordergrund steht. Segel aussuchen, Nachtfahrten, Reffen, Stauräume nutzen, Diesel holen, Hafenanfahrten oder die Zusammenarbeit mit dem Takelmeister-Boot sind Beispiele für das Training. In diesem Jahr kann vier Mitgliedern der Skipperschein ausgestellt werden.

9.2 Besetzung

Die Liste der Ausschüsse wird vorgetragen und um neue Mitarbeit geworben. In fast allen Ausschüssen wird dringend Nachwuchs benötigt. Ganz wichtig wäre ein Computer-Experte, der sich um das Design und die Pflege der Homepage der MSK kümmern kann.

TOP 10: Antrag auf Schaffung eines

Bootsplatzes hinter dem Vereinsheim

Uwe Eckard berichtet über die Arbeit eines Ausschusses zur Planung eines Bootsplatzes hinter dem Vereinsheim.

Hintergrund des Vorschlages ist die Tatsache, dass der Bootspark gewachsen ist und die Winterliegeplätze der Jollen bei Fa. Marckmann nicht auf Dauer bestehen können. Aufgrund des Absterbens des einen Baumes steht einer Entfernung des Gestrüpps bis zum 15.3. und Nutzung für Boote nichts mehr im Wege. Gemeindewerke und Gemeinde haben bereits zugestimmt.

Anstelle des Gestrüpps soll der Platz ausgekoffert, mit Geröll und Split versickerungsfähig gemacht werden und somit auch für eine spätere Pflasterung vorbereitet werden. Der Platz soll zusätzlich mit einer versetzbaren Zaunanlage versehen werden, da im Winter ein Teil des asphaltierten Parkplatzes genutzt werden darf. Im Sommer würde der Zaun das Bootslager verkleinern.

Aufgrund von Fragen und Anmerkungen aus den Reihen der Mitglieder folgen weitere Erläuterungen:

Eine Überdachung ist noch nicht geplant, da die Kosten zu hoch wären. Man muss darauf achten, dass der Platz nicht als Mülllager genutzt wird. Zum Arbeiten werden die Jollen aus dem Lager herausgezogen. Die Pflasterarbeiten würden ca. 3000€ mehr kosten.

Der Vorstand stellt den Antrag, einen Bootsplatz, entsprechend einer verteilten Skizze, hinter dem Vereinsheim anzulegen: Der Antrag wird mit

einer Enthaltung von der Versammlung angenommen.

Nach weiterer Diskussion wird von Seiten der Mitglieder der Antrag gestellt, die Pflasterarbeiten in Höhe von ca. 3000€ gleich durchführen zu lassen und dem Vorstand die Erlaubnis zu geben, den Haushaltsplan 2012 in der Position B10 um diese Summe zu überschreiten.

Der Antrag wird mit 39 Fürstimmen, 13 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

TOP 11: Mitteilungen und Verschiedenes

Am 3.3. ab 10.00 Uhr findet der Hausputz statt.

Am 16.3. um 20.00 Uhr hält Ludwig Ehlenberger einen Vortrag über

eine Pilger-Wander-Trekkingtour durch Nordspanien mit dem Thema „Als Segler auf dem Jakobsweg“.

Ansegeln findet am 6.5. um 14.00Uhr und am 8.5.um 16.00Uhr (Jugendabteilung) statt.

Rolf Müller berichtet von der neuen Vorschrift bezüglich der Gasanlagen an Bord: Der Regler ist alle 6 Jahre zu erneuern, der Anschlussschlauch sogar alle 2 Jahre!

Rolf Müller richtet eine Bitte an den Veranstaltungsausschuss: Das Stiftungsfest soll mal wieder an einem anderen Ort als im Vereinsheim stattfinden, um jung und alt (wegen der Musik) gerecht zu werden.

Der Versammlungsleiter Jens Meincke beendet die Jahreshauptversammlung um 22.30 Uhr.



Christa Schütt
Fenstergestaltung
Atelier Deko Stoffe
Sonnenschutz nach Maß

Viehkamp 5
24226 Heikendorf

Tel. 0431 / 249 07
Fax 0431 / 239 80 18

www.christa-schuett.de
post@christa-schuett.de



Schon jetzt an neue Bootspolster für das Frühjahr denken!

Oder wollen Sie in der nächsten Saison wieder auf versparkten und durchgelegenen Polstern zur See fahren?

Wir fertigen Ihnen exakt zugeschnittene Bootspolster in unterschiedlichen Qualitäten und Härten an. Sie finden bei uns eine große Auswahl an geeigneten Stoffen.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei

DER SCHAUMSTOFF LADEN

Hamburger Chaussee 70 · 24113 Kiel
Telefon: 0431/6499664
www.schaumstoffladen.de

richter kiel



Klare Sicht?
Garantiert!

Maßgeschneiderte Bootsscheiben aus PLEXIGLAS GS und MAKROLON fertigen wir für Sie nach Schablone oder anhand Ihrer alten Scheiben.

Adolf Richter GmbH

Stahl · Metalle · Edelstahl · Kunststoffe · Maschinen · Schrauben · Werkzeuge · Eisenwaren · Baubeschläge
Bunsenstraße 2a · 24145 Kiel-Wellsee · Tel. 04 31/7 17 95-0 · Fax 04 31/7 17 95-13 · www.richter-kiel.de

MSK (wieder) in Italien

Arnold und Anneliese Oberschelp,
Klaus Roschinski, Helga Gärtner

Schon einige Male hat die MSK mit SEBASTIANO Italienreisen unternommen (Sizilien, Latium, Umbrien mit Rom, Sardinien). Am Samstag, dem 22. Oktober 2011, war es wieder so weit. Eine Gruppe von MSK-Mitgliedern mit einigen Freunden flog von Hamburg nach Neapel, wo sie Sebastiano bereits erwartete.

Sebastiano wählt bei seinen Reisen nicht nur besondere Hotels in sehr guter Lage aus, sondern er bietet auch ein ausgewogenes Programm an, welches nach den Besichtigungen auch Zeiten der Ruhe im oder in der Nähe des Hotels zulässt. Für sämtliche Tagesausflüge steht uns ein Bus zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, einfach und bequem die angesagten Sehenswürdigkeiten zu erreichen. Es war sehr angenehm, in nur 2 Hotels zu sein, ohne dauernd aus dem Koffer leben zu müssen.

Wir waren alsbald in unserem Standquartier in Sorrent. Bei einem Prosecco zur Begrüßung hatten wir vom Hotel aus einen herrlichen Blick auf den Golf von Neapel und den Vesuv.

Gleich am Sonntagmorgen ging es bei herrlichem Wetter zum Vesuv. Der Bus fuhr auf engen Straßen, auf denen sich Busse kaum begegnen konnten, bis

auf 1000 Meter Höhe. Dann mussten noch 150 Höhenmeter zu Fuß bewältigt werden, keine leichte Aufgabe für Senioren in praller Sonne. Aber alle schafften es mit Bravour und konnten den Blick in den Krater genießen.

Man überblickte die Landschaft mit Neapel, die Sorrentinische Halbinsel, den Golf von Neapel, in der Ferne sah man Capri und Ischia.

Am Montag fuhren wir die malerische und steile Amalfi-Küste entlang und am Dienstag - wieder bei herrlichem Wetter - machten wir einen Bootsausflug nach Capri. Mit einem kleinen Boot (25 Passagiere) fuhren wir um die Insel mit ihrer steilen Küste herum und legten in der winzigen „Marina Piccola“ an. Mit einem dort üblichen Kleinbus ging es zum hochgelegenen Dorf Anacapri. Bis vor kurzem gab es dorthin noch keine Straße. Dort oben liegt die „Villa San Michele“ des schwedischen Arztes Axel Munthe, ein zauberhafter Ort, mit antiken Kunstschätzen und erlesenem Geschmack eingerichtet, einem herrlichen Garten und wunderbaren Blicken auf das tiefer gelegene Capri und den Golf von Neapel.





Anacapri, Blick von der Villa San Michele

Am Mittwoch stand ein Busausflug nach Süden auf dem Programm. In Salerno besichtigten wir den Dom, dann eine „Bio“-Wasserbüffel-Farm (mit Mozzarella-Verkostung) und erreichten schließlich in Paestum unseren südlichsten Punkt beim nördlichsten griechischen Tempel. Dort setzte aber ein anhaltender Starkregen ein, der uns zur Flucht in das Museum zwang.

Glücklicherweise wurde in den Folgetagen das Wetter wieder gut. Auf dem Programm standen die interessanten Ausgrabungen der antiken Städte Pompeji und Herculaneum, die bei dem verheerenden Ausbruch des Vesuv im Jahre 79 verschüttet worden waren.

Diese beiden Städte sind ein Zeugnis darüber, wie und in welchem Wohnumfeld die Menschen vor 2000 Jahren gearbeitet, gelebt und geliebt haben. Es war

ein merkwürdiges Gefühl, über die Straßen einstmals blühender Städte zu gehen, die plötzlich ausgelöscht wurden.

Für die beiden letzten Nächte wechselten wir zu einem Hotel in Neapel. Neapel ist eine geschichtsträchtige Metropole mit süditalienischem Flair. Die berühmten Müllberge waren inzwischen beseitigt. Wir erkundeten die

Altstadt „per Pedes“ und besuchten das weltberühmte archäologische Museum, in dem sich auch viele in Pompeji und Herculaneum gefundene Exponate befinden. Am Montag, dem 31. Oktober 2011, ging dann der Flug von Neapel (über München) nach Hamburg, wo bereits der Bus nach Heikendorf auf uns wartete.

Übrigens: Auch für dieses Jahr macht uns Sebastiano ein Angebot: Vom 21. bis 28. Oktober 2012 nach Apulien (der „Absatz“ des „Stiefels“). Interessenten können sich bei Klaus Roschinski informieren.



Auf den Tritsteinen konnte man die Straße überqueren

Radtour des MSK

Rolf Müller

Für den Spätherbst wurde eine Radtour um den Selenter See geplant. Da die Strecke von Heikendorf mit dem Rad für die meisten Teilnehmer zu weit war, wurde eine Verladung der Fahrräder auf einen PKW - Hänger sowie PKW mit Fahrradhalter geplant. Die große Unbekannte für das Unternehmen war das Wetter, zumal in den vergangenen Tagen viel Regen gefallen war. Am Morgen dichter Nebel über Heikendorf. In Möltenort war der Brückenkopf vom Hafenanleger nicht zu erkennen.

Wir trafen uns um 10:00 Uhr am

Vereinsheim, um die letzten Räder zu verladen und dann ging es im Konvoi Richtung Selenter See. Ab Probststeierhagen wurde der Nebel lichter und ab Krumbbek hatten wir Sonnenschein. Mit einigen Teilnehmern die von Auswärts kamen, trafen wir uns um 11.00 Uhr am Seekrug, wo wir mit 25 Teilnehmern starteten. Im gemütlichen Tempo gingen wir die 25 km der Rundstrecke an. Gegen 13.00 Uhr waren wir wieder am Seekrug, wo das Mittagessen auf uns wartete. Nach dem guten reichhaltigen Essen ging es Richtung Heimat.

Alle Teilnehmer waren zufrieden - was will man mehr im November erwarten: Sonnenschein und kein Wind.



MSK-Fahrtenpreise 2011

Jens Meincke

Am 29. Januar wurden im Vereinsheim die Fahrtenpreise für die Segelsaison 2011 vergeben. Laut Fahrtenpiegel (Logbuch 2011-2) waren 25 Crews zwischen 12 und 113 Tagen auf Tour zwischen dem Nordkap und Finnland, wobei zusammen 19.254 Seemeilen zurückgelegt wurden. Sechs Reisen wurden ausgezeichnet: Der 1. Preis (MSK-Fahrtenpreis) ging an das Ehepaar Fiebig, die mit ihrer Yacht *Pütting* wieder mal bis zum Nordkap vorgedrungen waren. Für ihre Ostsee-Umrandung (ohne die Bottensee) mit der *Wanda* erhielt das Ehepaar Eckert den Preis für die Besondere Reise. Den 2. Platz ersetzten sich H. Düvel und C. Neumann mit der *Nordstern* bis nach Bergen und der 3. Platz ging an J. Meincke und J. Wendorff auf *Rasmus* für die Reise in die südnorwegischen und westschwedischen Schären. Die beliebten Anerkennungen in Form des Klubstanders gingen an das Ehepaar Richardt mit der *Malinda* und an das Ehepaar Hoof samt R. Koeser auf der *Extra Dry* für den Törn an die norwegische Westküste bzw. die Rundreise

Kattegat, Limfjord, Nordsee, Eider und NO-Kanal. Die Preisübergabe im gut besuchten Vereinsheim war eingerahmt von einem ansehnlichen Kaffee- und Kuchenbuffet und dem Bildervortrag von Jutta Fiebig über eine Tour mit der Noorderlicht (ex MSK-Vereinsheim) durch die Fjord- und Gletscherwelt Spitzbergens, für die sie ihre Nordkap-Reise für 2 Wochen in Tromsö unterbrochen hatten.

Leider lagen dem Fahrtenausschuss (Leitung A. Bonsen) aus dem Sommer 2011 wieder keine Bewerbungen von Reisen jüngerer Mitglieder, insbesondere Familien vor, obwohl entsprechende Fahrten unternommen worden sind. Um hier einen besonderen Anreiz zu schaffen, hat das Ehepaar Fiebig den neuen Familien-Fahrtenpokal gestiftet, dessen Form eine attraktive Befüllung mit ausgesuchten Leckereien erlaubt und der für 2012 zum ersten Mal vergeben werden soll. Der neue Preis soll gleichrangig mit dem bisherigen Fahrtenpreis auch dem Seglerverband Schleswig-Holstein für eine Ehrung vorgeschlagen werden.

Die Reise der *Pütting* wurde vom Seglerverband Schleswig-Holstein mit der Fahrten-Plakette ausgezeichnet.



Jutta u. Helmut Fiebig

Ehepaar Eckert

Hasso Düvel, Claire Neumann

MARCKMANN

YACHTLAGERUNG

Halle und Freiland

YACHTZUBEHÖR

Abt. Yachtwerft



24226 HEIKENDORF
Korügen 9
Telefon/Fax 0431/24 1343

Rustikales Buffet und Live-Musik am 20. 1.12

Meike Rahtje

Zugegeben, ich nahm vorher erst einmal bei einer Veranstaltung der Hobbykröger teil. Dieses Mal sollte ich dann gleich mit zu den Ausrichtern gehören. Das kam, da ich die Band „Last Call“ aus Laboe kannte, eine Gruppe aus vier junggebliebenen, leicht ergrauten Herren, die einfach Lust und Spaß an der Musik der 60er Jahre hat und gerne gelegentlich ihr Können vor Publikum zeigt. Vor Seglern hatten sie vorher noch nie gespielt.

Dazu passend gab es ein rustikales Buffet mit Sauerfleisch, Kassler, Frikadellen, Schmalzbrotten, Salaten und anderen Köstlichkeiten, die Antje Scheidler und ich sowie einige freiwillige Helfer (an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön!) vorher zubereiteten.

Während des hervorragenden Essens entführte uns die Band mit Hits wie „Kon Tiki“, „Ghost rider“ oder „Apache“ (alle von den Shadows) in



die frühere Popmusik-Welt.

Aufgelockert wurde das Ganze durch lustige Anekdoten aus alter Zeit aus Laboe und Heikendorf, die einer der Bandmitglieder (Hauke Ketelsen) zum besten gab und damit ganz nebenbei die Segler mit einbezog.

Es war ein sehr schöner Abend. Schade, dass nur etwa 20 Teilnehmer in diesen Genuss kamen. Aber am 24. 8. beim Stegfest haben auch die anderen Mitglieder die Chance, die Band „Last Call“ zu erleben.

Und vielleicht habt ihr nach diesem Artikel ja weitere Ideen für einen gemütlichen Vereinsabend oder zumindest Lust, an solchen teilzunehmen. Ich bin auf jeden Fall nun häufiger dabei.



6. MSK-Boßel-Turnier

Heidrun Klausner

Das Boßeln gehört inzwischen zum festen Winterprogramm. Schon zum sechsten Mal trafen 34 der Kälte trotzenden Teilnehmer am 11. Februar in Heidkate ein, das Alter der Teilnehmer lag zwischen 4 und 80 Jahren. Das ist doch mal generationenübergreifend!

In drei Gruppen zu je zwei Mannschaften ging es zwischen den Salzwiesen hindurch in Richtung Wendtorf. Die kleinen Bäche waren zugefroren und so konnten die Bo-

ßelkugeln, die nicht auf der Strecke bleiben wollten, gut mit dem Kraber vom Eis geholt werden. Während einer kleinen Pause stärkten sich alle und mit neu zusammengestellten Gruppen ging es hinter dem Deich zurück zum Ausgangspunkt.

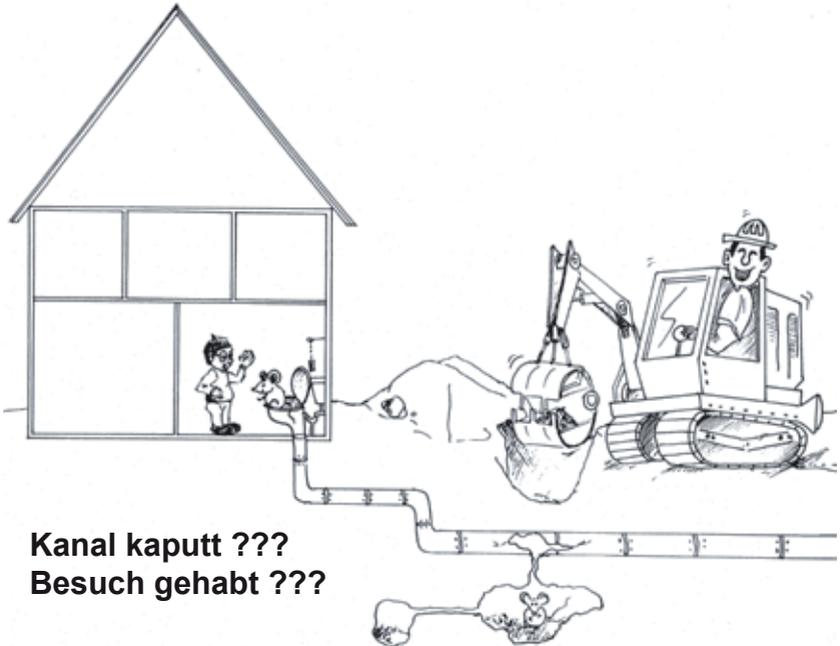
Am Abend fanden sich dann alle Boßler und auch einige Nichtboßler zum Grünkohlessen – wieder ergänzt durch Bremer Pinkel – im Vereinsheim ein. Die drei besten Gruppen erhielten süße Kugeln, die zum Nachtisch verzehrt wurden.





HANS BARRA 50
Straßen- u. Tiefbau
www.hans-barra-tiefbau.de
☎ 04 31/24 11 69

- ▶ Gehwegabsenkungen • Kellerabdichtungen
- ▶ Abbrucharbeiten • Hausanschlüsse
- ▶ Containerdienst • Kanalisation
- ▶ Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten
- ▶ Rohrpressungen und Kernbohrungen
- ▶ Reparaturen rund ums Haus



**Kanal kaputt ???
Besuch gehabt ???**

Wir beseitigen die Schäden ihrer neuen Untermieter!!!

Mittwochswettfahrten 2012

Heidrun Klausner

Auch in dieser Saison wird es die von HYC und MSK ausgerichteten Mittwochswettfahrten geben und zwar zum 21. Mal.

Die Segler der Gruppe 4 werden ab diesem Jahr wieder auf eine kürzere Bahn geschickt, das Komitee erhofft sich mit dieser Entscheidung ein größeres Teilnehmerfeld in dieser Gruppe.

Weitere Neuerung wird eine Jollenbahn sein, die je nach Windrichtung durch Bojen gekennzeichnet ist. Die entsprechende Kursübersicht ist von Kay Ermoneit und Christian Hoof ausgearbeitet worden und wird

den Jollenseglern als Anhang zur allgemeinen Segelanweisung zur Verfügung gestellt. Es wäre schön, wenn diese Mühe durch ein breites Teilnehmerfeld belohnt wird.

Als Tagesgast kann jeder Jollensegler kostenfrei mitmachen, in die reguläre Wertung kommen die Segler allerdings nur mit Anmeldung und Zahlung des Meldegeldes in Höhe von 20,- €.

Auf eine gute Wettfahrtsaison mit moderaten Winden und viel Sonne freuen sich Hanna Figge und Heidi Klausner.

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:



ASSEKURANZEN

Timm

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

Telefax (04 31) 78 27 40

Seit über 35 Jahren in Kiel!



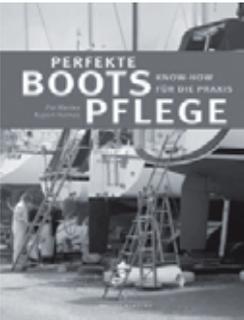
Perfekt Segeln

von Evans / Manley / Smith

400 Seiten

Format 19,5 x 25 cm für 29,90 €

ISBN 978-3-7688-2672-3



Perfekte Bootspflege

von Pat Manley und Rupert Holmes

Know How für die Praxis

ISBN 978-3-7688-3309-7



Raus ins Blaue

von Bastian Hauck

Unter Segeln nach St. Petersburg mit dem Folkeboot für 19,90 €

ISBN 978-3-7688-2644-0



Kochen nach Beaufort

von Claudia Seifert

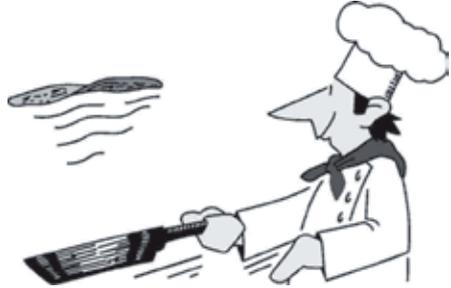
Gerichte die auf 2 Herdplatten zubereitet werden. Die Unterteilung der Gerichte ist nach Wellengang unterteilt.

Delius Klasing Verlag für 19,90 €

ISBN 978-3768833882

Kabeljau Jachtclub

Zutaten: 1/4 l Wasser, 1/4 l Weißwein,
1 Teelöffel Salz, 1 Lorbeerblatt, 5
Pfefferkörner, 1 Prise weißer Pfeffer,
1 gehackte Zwiebel, 750 g Kabeljaufi-
let, 40 g Butter, 30 g Mehl, 2 Teelöffel
Kapern, 3 Eßlöffel Sahne, 250 g feine
Erbsen (Dose), 30 g Butter, 4 gr.
Tomaten, 250 g Langkorn Reis



Zubereitung: Wasser mit Wein aufkochen und die angegebenen Gewürze bis einschl. Zwiebel hineingeben, das vorbereitete Kabeljaufilet darin bei schwacher Hitze garziehen lassen.

Fischfilet herausnehmen und warmstellen, den Sud durch ein Sieb geben. Mehl in Butter anschwitzen mit etwa 3/8 l Fischsud auffüllen. 8 Minuten durchkochen. Kapern hineingeben, sie Soße mit Sahne verfeinern und abschmecken. Fischfilet in die Soße geben und kurz ziehen lassen, nicht mehr kochen. Erbsen erhitzen, abgießen und mit Butter schwenken. Tomaten kreuzweise einschneiden, salzen und grillen. Reis nach Vorschrift garen, auf eine Platte legen, die Filets drauflegen, mit Soße umziehen. Erbsen und Tomaten gesondert dazu reichen.



Der Partner für »Ihr Auto«

Autohaus Heikendorf GmbH

Wasserwaage 7 · 24226 Heikendorf · Telefon 0431/243095

Inhaber: Jörn Hagedorn, Gerd Hagedorn

*Kfz.-Reparaturen und -Handel aller Art, Abgassonderuntersuchung,
Dekra im Hause, Fahrzeuge werden auf Wunsch abgeholt und
zurückgebracht. Unfallreparatur. Mobilitätsgarantie*

Geschäftszeit: Täglich 7.30 bis 17.00 Uhr, Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr

Günter Birkhahn GmbH

Heizungs- und Lüftungsbauermeister

Heizung · Lüftung · Sanitär

24232 Schönkirchen – Tel. (04348) 91770 – Söhren 32 – Gewerbegebiet

Mitgliederbewegungen (Stand 31.03.2012)

Neue Mitglieder

Beke Loss

Anette und Rolf Lubbe

Stephan Naujoks

Verstorben

Helga Lehmkuhl

Beke Loss

Liebe MSK'ler,

mein Name ist Beke Loss. Ich bin 26 Jahre alt und segele seit meinem 13. Lebensjahr.

Mein Vater ist sicherlich (zumindest mit-)schuldig, dass es mich auf das Wasser verschlagen hat. Ich erinnere mich noch wage an einen Segeltörn mit ihm, als ich gefühlt kaum richtig laufen konnte (viel wahrscheinlicher ist allerdings, dass ich bestimmt schon 5 Jahre alt und der Wellengang vielleicht nur etwas stärker war).



Richtig angefangen habe ich in Plön beim Schüler-Ruder-Segelverein, damals noch auf dem Teeny. Später bin ich dann über Pirat und Laser auf den 420er gekommen und habe damit meine Vorliebe für etwas sportlichere Jollen entdeckt. Da ich aber kein ehrgeiziger Regattasegler bin, stand der Spaß am Sport, am liebsten im Team, und auch mal am Nasswerden im Vordergrund.

In der Oberstufe habe ich eine Trainer-Lizenz erworben und war dann bis zum Abitur in der Anfängerausbildung im Verein tätig. In dieser Zeit bin ich auch zum ersten Mal im Rahmen von Wanderfahrten mit der Teamwork gesegelt. Dabei habe ich schnell Freude am mir bis dahin noch unbekanntem Yachtsegeln bekommen.

Aktuell bereite ich mich auf mein Examen vor und möchte gerne danach wieder ausgiebiger segeln. Vielen Dank für die freundliche Aufnahme in die MSK. Ich freue mich auf eine schöne Zeit.

Anette und Ralf Lubbe

Wir stellen uns vor, Anette und Ralf Lubbe.

Als langjährige Fördesegler hatten wir schon lange den Wunsch, in Möltenort/Heikendorf einen Liegeplatz zu haben. Das ließ sich in diesem Jahr

Mitgliederbewegungen

umsetzen. Wir hatten die Idee, dann auch Mitglied der MSK zu werden. Wir freuen uns, dass wir vom Verein im Februar aufgenommen wurden.

Seit Jahrzehnten sind wir begeisterte Wassersportler und haben uns mit verschiedenen Booten vom Ijsselmeer über Emden, Bremen, Finkenwerder an die Ostsee herangearbeitet. Seit zehn Jahren liegen wir an der Förde. Hintergrund der Veränderungen waren immer berufliche Wechsel.

Ralf kommt aus dem Bankenbereich und ist seit 1996 als Unternehmensberater tätig. Seit einigen Jahren konzipiert er Managementtrainings auf Yachten. Seit Anfang dieses Jahres werden zusätzlich Segelyachten gemakelt.

Anette ist Apothekerin und hat in verschiedenen Apotheken gearbeitet. Der jetzige Arbeitsplatz ist in Celle.

Unsere drei Söhne sind flügge und bis auf den „Kleinen“ aus dem Haus. Wir hoffen, jetzt auch wieder mehr Zeit an und auf dem Wasser verleben zu können.

Wir wünschen uns interessante Menschen im MSK kennenzulernen und freuen uns, sie bei den nächsten Veranstaltungen zu treffen.





**Praxis für Physiotherapie
und Med. Trainingstherapie**

Krankengymnastik
Kinderbehandlung
Naturmoor/Massage
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Fitness
Sauna u.v.m

M. Schröder/F. Theilen
Teichtor 19, 24226 Heikendorf
Tel.: 0431-2378882

Geöffnet von 8-20 Uhr · Termine n. Absprache



H.+K.H. KRÜTZFELDT

MALER- +

GLASEREIBETRIEB



- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Betonsanierung

24226 Neuheikendorf, Neuheikendorfer Weg 110

Telefon 0431/241720 · Telefax 243707

Stephan Naujoks

Wer bei meinem Nachnamen denkt: "Moment, den kenne ich doch..." liegt richtig: Ich bin der Filius (bei einem Alter von knapp 47 Jahren passt Junior nun gar nicht) von Kurt-Rüdiger, der ja schon lange Zeit MSK Mitglied ist. Und da ich von der Jolle zum Dickschiff gewechselt habe, freue ich mich, dass ich nun auch dabei bin.

Zu meinen Koordinaten: Ich bin verheiratet, habe 3 Kinder (14, 4 und 2 Jahre alt) und segle seit meinem 11. Lebensjahr. Mit 13 verschob sich die Wassersportbegeisterung aufs Windsurfen. Und das blieb so, bis ich nach meinem Studium nach Süd-



deutschland ausgewandert bin. Mangels Sturm und Wellen besann ich mich wieder aufs Segeln und befuhr mit einem Holz Finn-Dhingy den Schluchsee, den französischen Stockweiher und die Dahme in Berlin.

Nachdem ich 2005 wieder in den hohen Norden zurückkam, stieg ich auf einen Hobie FXone um. Mit Genaker einhand - das war schon etwas anderes: Nachdem ich den Finn nicht ein einziges mal auf die Seite gelegt habe, sah ich mit dem Hobie eindeutig viele Parallelen zum Surfen, was den Wasserkontakt anging... Aber die Geschwindigkeit machte das mehr als wett!

Für die Familie war das allerdings nichts: Zu nass, zu kalt usw. So entschied ich mich für den Umstieg auf ein "Dickschiff". Bei 28 Fuss ist die "Dicke" ja noch überschaubar... Es ist ein Dragonfly mit dem Namen "Seute Deern", der nun auch in Möltenort liegt.

Ansonsten bin ich noch begeisterter Strandsegler, so dass man mich im Winter mehr in St. Peter Ording als an der Kieler Förde antrifft. Und mein altes Surfbrett kommt auch noch ab und an zum Einsatz.

Meine Brötchen verdiene ich als selbständiger Unternehmensberater: Ich helfe Softwareunternehmen rund um den Globus dabei, mehr zu verkaufen.

Und nun freue ich mich darauf, dass die Segelsaison endlich beginnt!

Viele Grüße

Stephan

Termine

Turnusmäßige Termine

Montags.....	15:00 - 17:00 ..	Jugendabteilung Opti-Regatta-Gruppe (Jule)
Montags.....	17:00 - 19:00 ..	Jugendabteilung Gruppenstunde Jollengruppe (Andreas, Jörg)
Dienstags.....	15:00 - 17:00 ..	Jugendabteilung Gruppenstunde C-Anfänger (Jule und Heidi)
Dienstags.....	17:00 - 19:00 ..	Jugendabteilung Gruppenstunde Opti-A (Jule, Harald, Aeuke)
Donnerstags	17:00 - 19:00 ..	SPOSS Training mit Kay
Donnerstags	19:00 - 21:00 ..	Teamwork Skippertraining (Hanfried)
evt. Samstags.....		Jugendabteilung Kuttertraining (Dominic und Lena)

Frühjahr und Sommer (siehe auch die besonderen Ankündigungen)

Sonntag	06.05.12	14:00.....	Ansegeln
Dienstag	08.05.12	16:00.....	Ansegeln der Jugendabteilung
Mittwoch	09.05.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	23.05.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	30.05.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	06.06.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	13.06.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	08.08.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	15.08.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	22.08.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	29.08.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	05.09.12	18:00.....	Mittwochswettfahrt MSK / HYC
Mittwoch	05.09.12	20:00.....	Mittwochswettfahrten, Siegerehrung im MSK-Vereinsheim
Pfingsten.....	26/28.05.12		Geschwadefahrt nach Grauhöft/Schlei
Sonntag	27.05.12	17:00.....	Grillen in Grauhöft/Schlei
.....	Mai.....		Jugendabteilung Training mit dem Landestrainer

Termine

Freitag	01.06.12	20:00.....	24h Regatta, Start vor Möltenort
Samstag	02.06.12	22:00.....	24h Regatta, Ziel Mönkeberg und Siegerehrung
Sa - So.....	09/10.06.12 ..	10:00 - 16:00 ..	Jugendabteilung Segelschnupperkurs
Sonntag	10.06.12	14:00 - 17:00 ..	Jugendabteilung Segeltag
Sa - So.....	16/17.06.12		Laesö-Rende-Cup Opti B in Möltenort beim HYC
Mo - Fr.....	18/22.06.12		Kieler-Woche-Kutter-Regatta
So - Fr.....	24/29.06.12		Feriencamp in Ascheberg für Optikinder
Sa - So.....	07/08.07.12		Team-Race SVKP in Plön
	August		Jollencup der Jollengruppe
Mo - Fr.....	16/20.07.12		1. Segel-Ferienkurs für Neueinsteiger und bereits segelnde Optikinder
Mo - Fr.....	23/27.07.12		2. Segel-Ferienkurs für Neueinsteiger und bereits segelnde Optikinder
Sa - So.....	11/12.08.12.....		Fyrskip Race für Opti Anfänger in Möltenort beim HYC
Sa - So.....	25/26.08.12		Kreisjugend-Segelmeister- schaften Kreis Plön in Möltenort (Ausrichter MSK, WVM)
Samstag	25.08.12	18:00.....	Stegfest
Sa - So.....	01/02.9.12		Geschwaderfahrt nach Eckernförde, Samstag Grillen in der SCE Grillhütte
Sonntag	16.09.12	13:00.....	Möltenorter Fördewettfahrt Bürgermeisterpokal Otto Schütt Pokal
Sa - So.....	29/30.09.12		Goldener Schäkel in Segeberg
Sonntag	23.09.12	14:00.....	MSK Absegeln
Dienstag	02.10.12	16:00.....	MSK Absegeln der Jugendabteilung

Impressum

Herausgeber: Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.
Möltenorter Weg 3
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 16 74
Internet: www.msk-segeln.de
e-mail: info@msk-segeln.de

Redaktion: Holger Scheidler, 1. Vorsitzender
Steenbrook 13
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 36 47
e-mail: HScheidler@aol.com

Anzeigen: Rolf Müller
Steffensbrook 28
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 36 34, Fax: (0431) 24 39 08
e-mail: rolfkh.mueller@t-online.de

Layout: Peter Segin
Schönkamp 20
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 23 18 76
e-mail: peter.segin@kielnet.net

Druck: Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
Telefon: (0431) 54 22 31

Das LOGBUCH ist die Vereinszeitschrift der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V. Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, im Frühjahr zum Ansegeln und im Herbst.

Veröffentlichte Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung von Vorstand oder Redaktion wieder.

Das nächste Logbuch erscheint im Herbst 2012. Ihre Beiträge erbitten wir bis spätestens Mitte September 2012.

Bankverbindungen:

Förde Sparkasse, Zweigstelle Heikendorf, BLZ: 210 501 70
Geschäftskonto: 30.002.356 - Beitragskonto: 30.002.349



Verkauf • Vermietung • Bewertung

Planung • Neubau • Umbau

Wir suchen für unsere Kunden Grundstücke, Einfamilienhäuser, Siedlungshäuser im gesamten Bereich Amt Schrevenborn und im Großraum Kiel.

Ihre Immobilienprofis vor Ort!

Ostsee Immobilien GmbH & Ostsee Hausbau GmbH · Dorfstr. 11 · Heikendorf
Tel. 0431.5601101 · www.ostsee-gmbh.de · info@ostsee-gmbh.de

Fahrschule Dähling

Inh. Thomas Grapengeter

Theorieunterricht

NEU!

- 3x in der Woche
- in den Ferien täglich

Teichtor 13

24226 Heikendorf

Tel.: 0431 / 24 1877

Handy: 0177 / 4 36 0874



O'LEU
PERSENNINGE

O'LEU
HEIKENDORF



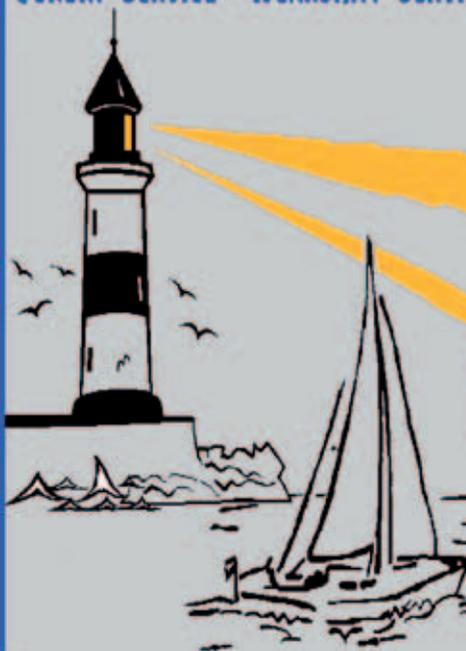
SEGELMACHEREI • PERSENNINGE • KABINENSCHUTZMATTE • SERVICE



Telefon: 0431-243163 Telefax: 0431-241230
email: info@oleu-heikendorf.de Internet: www.oleu.de

BOOTSMOTOREN ALLER MARKEN
VOLVO PENTA

VORORT-SERVICE • WERKSTATT-SERVICE • ZUBEHÖR • BOILER • HEIZUNG



Bootsmotorenservice
Peter Pauls

Inh. D. Pauls
Am Yachthafen
24404 Maasholm

Tel. 0 46 42 - 54 21
Fax 0 46 42 - 22 70
www.peter-pauls.de